

ST. RADEGUND BELEBEN-ST. RADEGUND BEWEGEN!

BÜRGER:INNENBETEILIGUNG
REVISION ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT 5.0
ORTSKERNGESTALTUNG DOKTORPARK UND MOBILITÄT



AKTIONSPLAN



VORWORT

St. Radegund beleben – St. Radegund bewegen...

...unter dieses Motto haben wir unseren
Bürgerbeteiligungsprozess gesetzt und mit diesem Titel
bereits unsere Schwerpunkte und Zielsetzungen formuliert.
Eine Belebung des Ortskerns als pulsierendes Zentrum der
Gemeinde und die Entwicklung der einzelnen Ortschaften zu
stärken sowie das Thema Verkehr und Mobilität in seiner
Vielfalt zu behandeln, standen daher in den vergangenen 1 ½
Jahren im Fokus unserer Überlegungen. Meine hohen
Erwartungen wurden übertroffen, da sich im Zuge des
Prozesses in vielen Bereichen eine Eigendynamik entwickelt
hat, deren Ergebnisse in zahlreichen Initiativen und konkreten
Projekten mittlerweile sicht- und erlebbar geworden sind.
Besonders freut es mich, dass die Bürgerinnen und Bürger
selbst aktiv werden und mit viel Engagement, Eigeninitiative
und Herzblut an die Umsetzung gehen.



Darüber hinaus wurde mit drei Zielgruppenworkshops auch die Basis für Großprojekte wie die Erweiterung der Volksschule, der Ausbau des Vereineheimes sowie die Gestaltung des Doktorparks als Begegnungs- und Mittelpunkt im Ortskern gelegt.

Ich danke allen, die sich in den vergangenen 1 ½ Jahren so positiv in den Prozess eingebracht haben. Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Koordinationsteams sowie dem Team der Landentwicklung Steiermark für die professionelle Begleitung unseres Bürgerbeteiligungsprozesses "St. Radegund beleben – St. Radegund bewegen".

Bürgermeister Hannes Kogler

INHALTSVERZEICHNIS

Vor	wort.	t	2
Inha	altsve	rerzeichnis	3
1.	Aus	sgangslage und Zielsetzung	4
1.	.1.	Örtliches Entwicklungskonzept 5.0	4
1.	.2.	Ortskerngestaltung Doktorpark	5
1.	.3.	Mobilität	6
2.	Abla	lauf des Prozesses	7
2	.1.	Chronologie des Bürger:innenbeteiligungsprozesses	8
3.	Das	s Koordinationsteam	9
4.	Der	r Bürger:innenbeteiligungsProzess	11
4	.1.	Auftakt - "Radegund beleben - Radegund bewegen!"	11
4	.2.	Start des Koordinationsteams - Visionsworkshop	19
4	.3.	Ortsteilgespräche	24
4	.4.	Bürger:innenbefragung	34
4	.5.	Workshop Ideencluster	46
4	.6.	Projektwerkstatt	48
4	.7.	Ergebnispräsentation	51
5.	Akti	tionsplan	
5	.1.	Ortstkernbelebung	53
	5.1.1	.1. Bürger:innenprojekte Ortskernbelebung	53
	5.1.2	.2. Gemeindeprojekte Ortskernbelebung	54
5	.2.	Örtliche Entwicklung	55
	5.2.1	.1. Bürger:innenprojekte Örtliche Entwicklung	55
	5.2.2	.2. Gemeindeprojekte Örtliche Entwicklung	55
5	.3.	Mobilität	56
	5.3.1	.1. Bürger:innenprojekte Mobilität	56
	5.3.2	.2. Gemeindeprojekte Mobilität	57
5	.4.	Ortsteilübergreifende Projektideen	58
6.	Proj	pjekte in Umsetzung	59
7.	Res	sümee und Ausblick	62
8.	Pres	esse und Öffentlichkeitsarbeit	63
9.	Imp	pressum	71

4

1. AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG

St. Radegund liegt 15 Kilometer nordöstlich von Graz am Fuße des Schöckls und ist auf Grund des heilenden Klimas seit 1841 ein Kurort. In der 2.144 Einwohner:innen starken Gemeinde sind sowohl Rehabilitationszentrum, Privatklinik als auch zahlreiche Gesundheitsanbieter:innen untergebracht. Darüber hinaus ist St. Radegund ein beliebtes Ausflugsziel für Freizeitsportler:innen und Erholungssuchende. Die Gemeindeverantwortlichen sind bemüht, die Nahversorgung von Gastronomie, Gewerbe und Handel bis hin zur Kinderbetreuung und Vereinswesen zu unterstützen und aufrecht zu erhalten. In den vergangenen Jahren haben sich in St. Radegund jedoch zunehmend Entwicklungen bemerkbar gemacht, die zu einer Abnahme eines geschlossenen und eines belebten Ortsbildes geführt haben. Während Wohnbau und Siedlungswachstum den Ortsrand prägen, werden in den Zentren aller Ortsteile und insbesondere im Ort St. Radegund zunehmend Leerstände sichtbar. Dem Schließen von Gastronomie und Gewerbebetrieben wurde durch Sichern des im Zentrum gelegenen Nahversorgers und einer Bank entgegengewirkt und auch die Belebung des historischen Kurhauses mit einem Café hat wesentlich zur Vitalisierung des Ortszentrums beigetragen. Für den Grazer Raum ist der Schöckl ein traditionelles und attraktives Naherholungsgebiet, welches während der COVID 19 Pandemie ab 2020 vor allem an Wochenenden seine höchsten Besucher:innenzahlen erreichte. Diese touristische Entwicklung und das Siedlungswachstum stehen im starken Gegensatz zur Stagnierung der Funktionen und Vitalität der Ortskerne. Mit der Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität und der Belebung des Doktorparks sollen diese Gegensätze nachhaltig überbrückt werden.

1.1. ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT 5.0

1.1.1. AUSGANGSLAGE

Im Zuge der Revision zum Flächenwidmungsplan und zum Örtlichen Entwicklungskonzept 5.0, wurde in St. Radegund eine parallel zum Raumordnungsverfahren laufende Bürger:innenbeteiligung gestartet. Schwerpunkt ist dabei die Betrachtung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes. Damit unterstützt die Gemeinde auch die Zielsetzungen des Landes Steiermark, Abteilung 13, welche im Leitfaden zum Örtlichen Entwicklungskonzept die Einbeziehung der Bevölkerung und Öffentlichkeitsarbeit breiten Raum einräumt.

Die Aktivitäten wurden in enger Abstimmung und gemeinsam mit dem beauftragten Raumplaner abgestimmt und vorbereitet. Neben grundsätzlichen Fragen und Inhalten der örtlichen und teilörtlichen Entwicklung, für Schwerpunktsetzungen und zukünftigen Ausrichtung der einzelnen Ortsteile, werden auch nichtraumordnungsrelevante Aktivitäten und Zukunftsüberlegungen thematisiert.

Die Ergebnisse münden in einer gemeinsamen Zielfindung und Schwerpunktsetzung, die in der Folge im Rahmen des Raumordnungsverfahrens auf ihre Raumordnungs- und Raumplanungsrelevanz geprüft wird. In einer ersten Beteiligungsphase sind die gemeindeinternen Grundlagen geschaffen worden. Angestrebte Zielsetzungen des gemeinsamen Projekts und auch Nichtziele wurden mit der Bevölkerung definiert. In einer Gemeinderät:innenklausur, wurden erste inhaltliche, wie auch administrative und strukturelle Grundlagen für den weiteren Prozess definiert.

Die Beteiligungsaktivitäten beinhalten somit schwerpunktmäßig auch die Thematisierung von Aspekten und Fragestellungen zur Örtlichen Raumplanung und dem Örtlichen Entwicklungskonzept. So war es auch möglich, das formale, verpflichtende Verfahren der Örtlichen Raumplanung, mit dem informellen, freiwilligen Beteiligungsverfahren zu verbinden und zu verzahnen. Die Bürger:innenbeteiligung trägt somit auch zur Akzeptanz der rechtverbindlichen Verordnung des ÖEK bei.

Das Vorhaben dient in besonderer Weise der Positionierung von St. Radegund im kleinregionalen sowie im regionalen Kontext.

1.1.2. ZIELSETZUNG

- Stärkung und Sicherung der bestehenden Strukturen in den Ortsteilen und Ortschaften
- Thematisierung und Steigerung des Bewusstseins für Baukultur in der Gemeinde
- Bewusstseinsbildung, Steigerung des Verständnisses und der Akzeptanz der Örtlichen Raumplanung
- Aus den Ergebnissen der Beteiligung werden Mitentscheidungsgrundlagen
- Zusammenführen wichtiger unterschiedlicher Akteur:innen und Interessierter zur gemeinsamen Verfolgung und Unterstützung der angestrebten Entwicklung
- Vernetzung, Kooperation und Projektentwicklung gemeindeintern und mit externen Partner:innen
- Unterstützung der Erstellung des ÖEK (Ausrichtung, Ziele, Maßnahmen)
- Beispielwirkung für weitere Gemeinden

1.2. ORTSKERNGESTALTUNG DOKTORPARK

1.2.1. AUSGANGSLAGE

Um den Ortskern noch attraktiver zu gestalten, ist seit geraumer Zeit die Belebung des Doktorparks angedacht. Die Grünfläche soll zukünftig als Naherholungsraum, Ort der Begegnung und für multifunktionale Veranstaltungen im entsprechenden Rahmen genutzt werden. Das Trafikgebäude (Das Tabakwarengeschäft siedelt in ein anderes Objekt) wird abgetragen. Daher kann die freiwerdende Fläche als zusätzlicher Gestaltungsraum für den Park verwendet werden. Der Park soll dabei nicht isoliert von der übrigen Belebung des Ortes betrachtet werden, sondern in ein Gesamtkonzept der Belebung eingebunden werden. Der Park und die Projekte der Bürger:innen sollen wichtige Impulsgeber sein, mithilfe derer ein Belebungsprozess in Gang gesetzt wird, für den nicht nur bauliche Rahmenbedingungen sondern auch die Initiative und Mitarbeit der Bevölkerung notwendig sind. Ortskerne sind Identität stiftende Ankerpunkte für die Bevölkerung, aber auch für die Gäste. Wenn sie bei einem Gestaltungsprozess ihre Ideen einbringen können, spiegelt sich dies in der Planung, im Grundkonzept und der Umsetzung wieder, was die Akzeptanz des Vorhabens erheblich steigert.

1.2.2. ZIELSETZUNG

- Treffpunkt für Kommunikation und Freizeitnutzung mit angenehmer Atmosphäre
- Ort f
 ür Begegnung und Veranstaltungen
- Berücksichtigung räumlicher und gestalterischer Aspekte in und um den Doktorpark
- Verbesserung der Nutzung und der Besucher:innenfrequenzen
- Attraktive Mobilitätslösungen
- Breite Beteiligung durch Einbindung von Wirtschaftstreibenden, Vereinen, Gästen, Rehabilitationszentrum, Privatklinik

1.3. MOBILITÄT

1.3.1. AUSGANGSLAGE

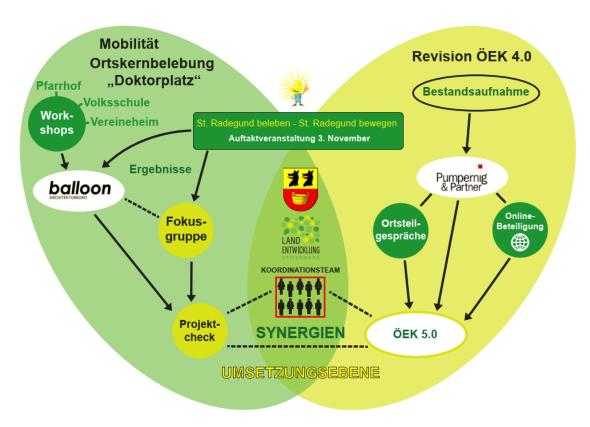
Sowohl in der Örtlichen Entwicklung als auch in der Ortskernbelebung bildet die Mobilität ein zentrales Querschnittsthema. Aufgrund der Verkehrsbelastung auf der Ortsdurchfahrt St. Radegund und dem hohen PKW Aufkommen am Wochenende, bedarf es neben der parallel zur Bürger:innenbeteiligung gestarteten Parkraumbewirtschaftung, langfristiger Mobilitätslösungen zur Entlastung des Ortskerns, zur besseren Anbindung der Ortsteile und zur Anbindung an den Großraum Graz. Verkehrsberuhigung und Entschleunigung des PKW Verkehrs sollen die Belebung des Ortskerns unterstützen, sowie die Schöckl Besucher:innen zum Verweilen im Ort einladen.

1.3.2. ZIELSETZUNG

- Erhebung von Bedarfen des öffentlichen Verkehrs
- Erhebung von Bedarfen in Ortsteilen und Gemeindezentrum
- Erstellen von Maßnahmen und Aktionsplan für die Gemeinde zur Verbesserung von Infrastruktur und Mobilität
- Entwicklung von niederschwelligen Bürger:innenprojekten zur Verbesserung der Mobilität
- Vision und Ziel für den Verkehr in der Gemeinde in Abstimmung zum örtlichen Entwicklungskonzept

2. ABLAUF DES PROZESSES

Die durchgeführte Bürger:innenbeteiligung verknüpfte zwei parallel laufende und beauftragte Prozesse: 1) Die Ortskernbelebung mit Schwerpunkt auf Mobilität und die Gestaltung des Doktorparks und 2) die begleitende Bürger:innenbeteiligung zur Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.0. Für eine direkte Abstimmung der beiden Prozesse und zum wechselseitigen Austausch der Ergebnisse wurde ein gemeinsames Koordinationsteam eingerichtet und die Beteiligungsmöglichkeiten in einem gemeinsamen Prozess zusammengefasst. So konnten die Prozesse effizienter koordiniert und Synergien aus den Fragestellungen besser genutzt werden.



Die Gemeinde beauftragte das Architekturbüro balloon mit einer Begleitstudie zur Erweiterung von Pfarrhof, Volksschule, Vereineheim und möglicher baulicher Neugestaltung des Doktorparks. Die Ergebnisse der durchgeführten Workshops und die Entwürfe für die Umsetzung an diesen Objekten sollen den gegenständlichen Bericht ergänzen.

Das Raumplanungsbüro Pumpernig & Partner führte die Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes durch. Gemeinsam wurden die Fragestellungen der Beteiligung abgestimmt und für das Entwicklungskonzept relevante Ergebnisse in die Revision eingebunden.

Der Prozessablauf wurde zusammen mit den beiden Partnern aufgestellt und wichtige Meilensteine wie die Auftaktveranstaltung und die Ergebnispräsentation gemeinsam durchgeführt.

2.1. CHRONOLOGIE DES BÜRGER:INNENBETEILIGUNGSPROZESSES

Aufgrund der hohen Infektionszahlen während der COVID-19 Pandemie und dem damit verbundenen generellen Lockdown und dem Lockdown für Ungeimpfte, fanden zwischen 3.11.2021 und 27.01.2022 keine Präsenztreffen statt.

17.11.2020	Gemeinderatsklausur - Bürger:innenbeteiligung & Örtliche Raumplanung
04.08.2021	Abstimmungstreffen (Regionalmanagement, Raumplanung Pumpernig, Architekturbüro balloon)
01.10.2021	Architekturbüro balloon: Workshop 1 VS Sportplatz Friedhof, Workshop 2 Vereineheim, Workshop 3 Haus der Gesundheit
13.10.2021	Abstimmungstreffen (Planung Auftakt, Koordinationsteam)
Okt./Nov. 2021	Ausschreibung / Nominierung des Koordinationsteams
03.11.2021	Auftaktveranstaltung
27.01.2022	Start des Koordinationsteams und Visions-Workshop
19.04.2022	Koordinationsteamtreffen
April 2022	Bürger:innenbefragung
25.04.2022	Ortsteilgespräch Ebersdorf & Kickenheim
26.04.2022	Ortsteilgespräch Rinnegg & Kreuzberg
03.05.2022	Ortsteilgespräch Willersdorf
04.05.2022	Ortsteilgespräch St. Radegund & Schöckl
05.05.2022	Ortsteilgespräch Diepoltsberg
17.05.2022	Koordinationsteamtreffen
06.07.2022	Architekturbüro balloon: Präsentation Begleitstudie VS, Vereineheim, Doktorpark
05.10.2022	Koordinationsteamtreffen
08.11.2022	Koordinationsteamtreffen - Workshop Ideencluster
14.12.2022	Projektwerkstatt
07.03.2023	Ergebnispräsentation

9

3. DAS KOORDINATIONSTEAM

Aktive und hochwertige Information und Kommunikation mit den Bürger:innen ist eines der Schlüsselelemente der Zukunftsaktivitäten einer Bürger:innenbeteiligung. Gemeinsam mit transparenter und früher Information zu Vorhaben und Projekten stellen sie die Basis der angestrebten Entwicklung dar.

Dazu wurde ein Team installiert, das als zusätzliche Schnittstelle und Sprachrohr zwischen Gemeinde und Bürger:innen fungiert. Die Teilnahme im Koordinationsteam wurde im Oktober 2021 öffentlich in den Amtlichen Mitteilungen ausgeschrieben. Es entstand dadurch eine Gruppe aus privaten Akteur:innen unterschiedlicher Aktivitätsfelder und Altersgruppen, welche die Vertreter:innen des Gemeinderats ergänzten.



Ausschreibung des Koordinationsteams, Amtliche Mitteilungen St. Radegund, 15.10.2021

Alle medialen und öffentlichkeitsbezogenen Aktivitäten wurden im Koordinationsteam organisiert, besprochen und betreut. Das Koordinationsteam fungiert als Drehscheibe und Ansprechstelle für Bürger:innen. In den regelmäßigen Treffen wurden Zwischenergebnisse besprochen und die weiteren Prozessschritte koordiniert.

Mitglieder Koordinationsteam

Vertreter:innen Gemeindevorstand und Gemeinderat

- Hannes Kogler Bürgermeister
- Heidemarie Taibinger Vizebürgermeisterin
- Alexandra Dolischka Gemeinderätin
- Franz Ruhri Gemeinderat

Themensprecher:innen Ortskernbelebung

- Philipp Babcicky (Unternehmensberater)
- Michéle Nunn (Gundi's Laden, Landwirtin)

Themensprecher:innen Mobilität

- Kristina Anhofer-Muhri (Schulleitung VS St.Radegund)
- Herbert Rudlof (Unternehmer)

Themensprecher:innen Örtliche Entwicklung

- Mario Stockner (Jugendvertreter)
- Christoph Hasenhütl (Jugendvertreter)
- Constantin Pur (Jugendvertreter)

Weitere Mitglieder

- Wolfgang Reimerth (Bürger)
- Elisabeth Leitner (Prozessbegleiterin, Verein Landluft)

4. DER BÜRGER:INNENBETEILIGUNGSPROZESS

4.1. AUFTAKT - "RADEGUND BELEBEN - RADEGUND BEWEGEN!"

3. November 2021, 19:00 Uhr, Kursaal St. Radegund

Ablauf

- Begrüßung (Bgm. Hannes Kogler)
- Vorstellung Landentwicklung Steiermark (Gf.in Mag.a Sandra Höbel)
- Zwischenstand Begleitstudie Architekturbüro balloon (Johannes Wohofsky)
- Interview Raumplanungsbüro Pumpernig zur Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (Christine Schwaberger)
- Präsentation der Beteiligungsthemen (Johanna Reinbrecht, Bgm. Hannes Kogler)
- Ideenwerkstatt
 - Ideensammlung zu Schwerpunktthemen
 - Plakatpräsentation
 - Bewertung der Ideen durch die Teilnehmer:innen
- Ausblick und Abschluss



Steiermark

Bürgermeister Hannes Kogler eröffnete den Abend mit der Einladung an alle Radegunder:innen, sich in den Beteiligungsprozess einzubringen und übergab dann das Wort an das Team der Landentwicklung Steiermark, die durch die Veranstaltung führten. Nach einer Vorstellung des Teams, welches den Prozess begleiten wird und den Chancen eines Beteiligungsprozesses, stellte Arch. DI Johannes Wohofsky erste Ergebnisse der vom Architekturbüro balloon durchgeführten Workshops zur Erweiterung der Volksschule vor. Mag.a Christine Schwaberger vom Raumplanungsbüro Pumpernig, welche in Zusammenarbeit mit der Bürger:innenbeteiligung die Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde begleitet, erklärte den Prozess und berichtete vom aktuellen Stand ihrer Arbeit.

Ziel des Abends war es, die Bürger:innen zu Wort kommen zu lassen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Wünsche und Vorschläge für St. Radegund einbringen zu können. Die Teilnehmer:innen wurden eingeladen, sich gruppenweise zu den Schwerpunktthemen Ortsentwicklung, Ortskernbelebung und Mobilität auszutauschen und Ideen zu sammeln.

Dazu konnten die Bürger:innen zwischen den Themenplakaten wechseln, die von Bürgermeister Hannes Kogler, Vizebürgermeisterin Heidemarie Taibinger und Mag. Günter

St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen!

Lesny betreut wurden. Fragen wie "Was brauchen wir für eine gute Mobilität", "Was brauchen wir für unsere Ortsentwicklung", "Wodurch kann unser Ortskern gestärkt werden" oder "Meine Ideen für die Gestaltung des Doktorparks" wurden intensiv diskutiert. So entstand eine vielseitige Sammlung aus kreativen Lösungsansätzen und konkreten Ideen, die im Anschluss von den Bürger:innen bewertet werden konnten.



Auftaktveranstaltung, 03.11.2021

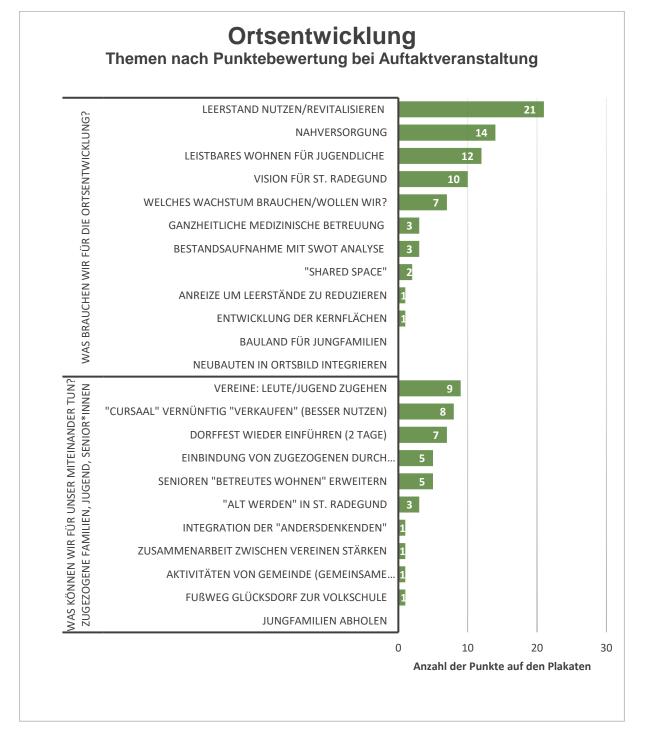
4.1.1. ERGEBNISSE ÖRTLICHE ENTWICKLUNG

Als Wachstumsgemeinde bedarf es langfristiger Ziele für die räumliche Entwicklung der Gemeinde, die in die aktuelle Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes aufgenommen werden sollen. Gleichzeitig gilt es, gesellschaftliche Herausforderungen der Gemeindeentwicklung zu bewältigen und trotz der Dynamik ein gemeinschaftliches Miteinander und eine gemeinsame Identität zu sichern.

Leerstand zu nutzen, Nahversorgung zu stärken und leistbares Wohnen für Jugendliche und Jungfamilien zu schaffen, wurde einer hohe Priorität für die zukünftige Ortsentwicklung zugewiesen. Dem folgt die Idee einer Vision für die Entwicklung der Gemeinde und dem Festlegen, welches Wachstum verfolgt werden soll. Zusammengefasst erzielen diese beiden zusammenhängenden Ideen die zweithöchste Bewertung.

Miteinander

Die Vereine werden als wichtige Drehscheibe in der Gemeinschaft gesehen. Die Stärkung der Akquise von Mitgliedern und der Jugend wird hier am höchsten bewertet, dicht gefolgt vom Wunsch den Kursaal besser zu bespielen und Veranstaltungen wie ein zweitägiges Dorffest einzuführen.



4.1.2. ERGEBNISSE ORTSKERNBELEBUNG

Der Ortskern in St. Radegund hat sich dynamisch entwickelt und verfügt über wichtige Funktionen wie dem Nahversorger, dem Gemeindeamt oder dem Kurcafé. Zur weiteren Belebung sollen Leerstände aktiviert, der Doktorpark belebt und zusätzliche Ideen zur Stärkung des Ortskerns gefunden werden.

Leerstand

Für die Nutzung der Leerstände gab es verhältnismäßig wenig Beiträge und diese wurden relativ gering bewertet. Die Erweiterung des Kindergartens durch Leerstand wäre eine Möglichkeit. Jedenfalls wäre der Leerstand für die öffentliche und allgemeine Nutzung als "Open Rooms", zur freien Miete oder für Pop-Up Lösungen, wie einem Café, wünschenswert.

Doktorpark

Die Idee eines Pavillons für unterschiedliche Nutzungen (Musik, Kasperltheater, Kurort, Gradieranlage) erhielt die höchste Bewertung, dicht gefolgt von dem Wunsch, den Park nicht als Parkplatz zu nutzen, sondern als öffentliche Begegnungszone.

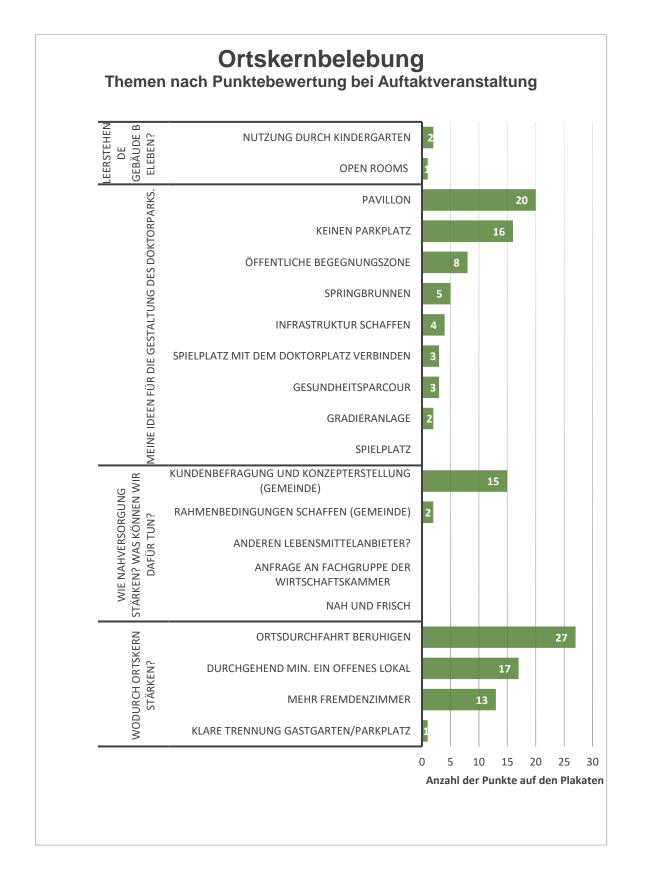
Nahversorgung

Hier wird Bedarf gesehen, Kund:innen zu befragen, welche Wünsche sie an einen Nahversorger haben. Damit ließe sich ein Konzept und Anforderungsprofil für den Nahversorger erstellen. Andere Lebensmittelanbieter oder eine "Nah und Frisch"-Filiale wurden nicht priorisiert.

Ortskern

Als klarer Schwerpunkt stellte sich hier der Wunsch nach Verkehrsberuhigung heraus, gefolgt von dem Vorschlag, die Ruhetage von Lokalen so zu koordinieren, dass täglich jedenfalls eines geöffnet ist.

14



4.1.3. ERGEBNISSE MOBILITÄT

Trotz der verbesserten Anbindung mit öffentlichem Verkehr, fehlt es an bedarfsorientierten Mobilitätslösungen. Durch das Naherholungsgebiet Schöckl besteht eine hohe Belastung durch das intensive PKW-Aufkommen der anreisenden Tourist:innen aus Graz. Es bedarf hier Alternativen zur Reduktion des Verkehrsaufkommens und zur Verbesserung der Mobilität für Bürger:innen.

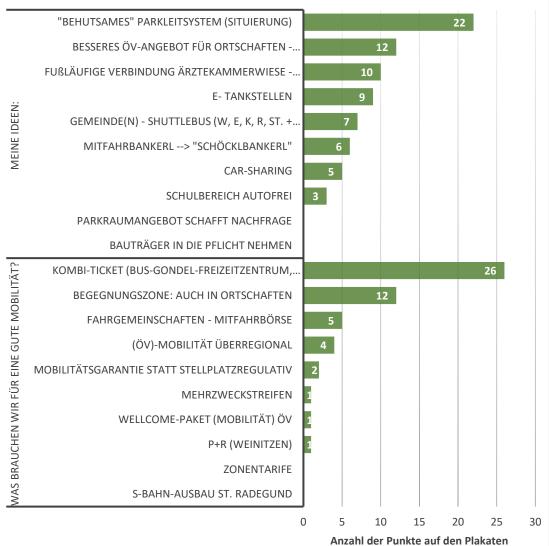
Ideen

Ein Parkleitsystem, welches die PKWs besser auf die Parkplätze verteilt, wird hoch bewertet, gefolgt von einem besseren Angebot des öffentlichen Verkehrs zwischen den Ortschaften und einer Erhöhung des Taktes.

Gute Mobilität

Ein Kombi-Ticket für die öffentliche Anreise und die Gondel Tickets, anstelle einer Kombination mit Park-Tickets könnte Anreiz für die öffentliche Anreise schaffen und wurde hoch bewertet.





4.1.4. HERZENSANGELEGENHEITEN

An einer weiteren Station konnten die Teilnehmer:innen ihre Herzensangelegenheiten für St. Radegund auf ein Papierherz schreiben und dieses anschließend mit einer Wäscheklammer an eine Schnur hängen. Folgende Themen wurden dabei von den Teilnehmer:innen angesprochen:

- Förderung der Mountainbike- und Downhiller:innen stärken
- Zukünftige Nutzung von Leerstand
- Viele Veranstaltungen für die Jugend
- Lokalität für die Jugend und mehr Veranstaltungen
- Wiedereröffnung des Skigebiets am Schöckl
- Fitnessstudio und Skigebiet am Schöckl











Auftaktveranstaltung, 03.11.2021

19

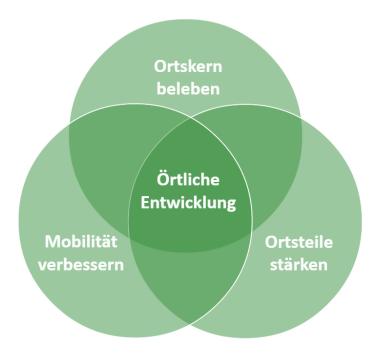
4.2. START DES KOORDINATIONSTEAMS - VISIONSWORKSHOP

27. Jänner 2022, 19:00 Uhr, Kursaal St. Radegund

Ablauf

- Begrüßung (Bgm. Hannes Kogler)
- Vorstellungsrunde
- Visionsreise St. Radegund 2037 nach den Themenschwerpunkten
- Ziele und Nicht-Ziele für die Zukunft
- Zusammenfassung und Präsentation der Ergebnisse
- Planung des weiteren Vorgehens und der Ortsteilgespräche

Ortskernbelebung, Ortsteilstärkung und Mobilität sind die drei Handlungsfelder, mit denen die Gemeinde eine gemeinsame Vision der Örtlichen Entwicklung bis 2037 erreichen möchte. Gemeinsam mit dem Koordinationsteam aus Gemeindebürger:innen und Gemeindevertreter:innen wurden die Ziele dafür formuliert und in den darauffolgenden Ortsteilgesprächen vorgestellt. Den Bedarf zur Stärkung der Ortsteile wurde in den Ortsteilgesprächen individuell erhoben.



Um jedes dieser Themen in der Fortführung des Prozesses zu verankern und Ansprechpersonen und Schnittstellen für Bürger:innen und Gemeinde zu schaffen, wurden zu jedem Handlungsfeld Themensprecher:innen festgelegt.

4.2.1. ÖRTLICHE ENTWICKLUNG - VISION 2037

"St. Radegund hat sich in den letzten 15 Jahren zu einer gesunden, familienfreundlichen, blühenden und modernen Gemeinde am Fuße des Schöckls entwickelt. Die Ortsteile sind gut miteinander vernetzt, zugezogene Familien wurden in das Gemeindeleben integriert. Durch eine dauerhafte Bürger:innenbeteiligung tritt die Gemeinde mit der Bevölkerung in einen positiven Dialog. Die Beteiligten sind offen für Neues und nehmen an Ausschreibungen und Wettbewerben teil. Kinder und Jugend werden ebenso gut in die Gemeindeentwicklung einbezogen. Seit einigen Jahren agieren Kindergemeinderät:innen und Jugendsprecher:innen im Ort. Dadurch konnte der Jugendabwanderung entgegengewirkt werden. In den letzten Jahren konnte ein Bildungscampus entwickelt werden, wobei ein Bildungszugang für Lebenslanges Lernen geschaffen wurde. In den einzelnen Ortsteilen werden sukzessive Strukturen geschaffen, ein kontrollierter Zuzug soll "Block"-Siedlungen verhindern, um auch einen rigorosen Bodenverbrauch zu verhindern. Einzelfamilienhäuser wurden neben bestehenden Gebäuden unter dem Aspekt von klimabewusstem Bauen für eine positive Siedlungsentwicklung und entgegen einer Zersiedelung errichtet. Auf Grund der Betriebsansiedlung im Ort konnte ein wirtschaftlicher Aufschwung mit vielen Jobmöglichkeiten erzielt werden. Lebens- und Arbeitsraum sind eine Einheit. St. Radegund bietet viele Freizeitmöglichkeiten für die Bevölkerung und ist gut an Graz angebunden. Die Gemeinde überzeugt als ländliche Wohnoase. Der Kurort, der weit über die steirischen Grenzen bekannt ist, und der Schöckl als Naherholungsgebiet zählen zu den spezifischen Besonderheiten der Gemeinde."

Themensprecher:innen: Mario Stockner, Constantin Pur, Christoph Hasenhüttl Ziele

- Halten der Jugend im Ort
- Ausgewogener Natur- und Wohnraum
- Attraktivierung der Baukultur
- Maßvolles Wachstum bei Bauprojekten
- Ausbau und Anpassung der Infrastruktur in den Ortsteilen in Bezug auf Zuzug: LWL, Abwasser, Strom, Verkehr/Öffi
- Integration von zugezogenen Familien

Nicht-Ziel

Zersiedelung

4.2.2. ORTSKERNBELEBUNG - VISION 2037

"St. Radegund bietet im Jahr 2037 ein attraktives Angebot für alle Generationen. Eine ausgewogene Nahversorgung, Gesundheitsanbieter:innen, Begegnungsplätze und belebte, historische Bauten tragen dazu bei, dass sich sowohl die Bewohner:innen als auch die Gäste wohlfühlen. Viele der bestehenden Gebäude wurden revitalisiert und mit Geschäften, Wohnungen belebt. Der gute Branchenmix aus Handwerk, IT, Co-Working-Spaces hat sich zu einem weiteren Anziehungspunkt entwickelt. Und auch die Regionalität wird bei den Produktanbieter:innen in St. Radegund großgeschrieben. Bäckerei und Blumenladen ergänzen die Angebotsvielfalt. Ein Seminarhotel ist in der Zwischenzeit im Ort entstandender sanfte Gesundheitstourismus steht dabei im Mittelpunkt. Der gesundheitliche Schwerpunkt ist nach wie vor Teil der Leitstrategie in und um St. Radegund bei Graz. Der Doktorpark wird von den Vereinen zu jeder Jahreszeit genutzt. Traditionelle Feste mit modernen Elementen sind aus der Kulturszene nicht mehr wegzudenken. Bewegung und Sport sind eine wichtige Ergänzung zum kulturellen Schwerpunkt. Die Gemeindemitarbeiter:innen und die politischen Vertreter:innen der Gemeinde haben stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger:innen und agieren wertschätzend. St. Radegund ist ein lebendiger Ort mit Kultur, Geschichte und Zukunft."

Themensprecher:innen: Michele Nunn, Philipp Babcicny

Ziele

- Belebung von Kultur und Veranstaltungen
- Belebung von Leerstand (optisch ansprechend)
- Qualitätsvolle, regionale Nahversorgung
- Ort zum Verweilen
- Arbeiten und Wohnen an einem Ort
- Sanfter Gesundheitstourismus

Nicht-Ziele

- Kein Donut-Effekt
- Keine Wohn- Schlafgemeinde
- Unausgewogener Generationenmix

4.2.3. MOBILITÄT - VISION 2037

"Um und in St. Radegund hat sich das Verkehrsaufkommen in den letzten 15 Jahren drastisch verringert. Das liegt daran, dass das Angebot im öffentlichen Verkehr deutlich verbessert wurde. So gibt es seit einiger Zeit Buszubringer aus der Grazer Innenstadt im 30-Minuten-Takt, die Zone 3 wurde durch Zone 2 ersetzt. Das Kombi-Ticket Bus/Gondel auf den Schöckl wird von den Gästen gut angenommen. Darüber hinaus funktioniert die Anbindung an den Öffentlichen Verkehr optimal. Durch ein nachhaltiges und klimafreundliches Mobilitätskonzept konnte auch eine Verkehrsberuhigung im Ortskern durch das Projekt Shared-Space erreicht werden. Car-Sharing, Mitfahrbankerl und E-Bike-Sharing runden das Mobilitätsangebot ab. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist in und zwischen allen Ortsteilen von St. Radegund gegeben. Geh- und Radwege wurden in der gesamten Gemeinde ausgebaut. Das neue Mobilitätskonzept der Gemeinde hat dem Naturraum viel Platz gelassen."

Themensprecher:innen: Herbert Rudlof, Kristina Anhofer-Muhri

Ziele

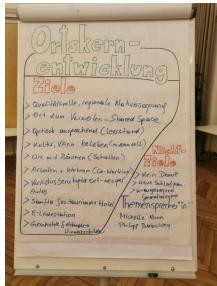
- Attraktiver öffentlicher Verkehr- Anbindung Ortsteile
- Verbesserung der Parkraumbewirtschaftung
- Schaffung einer Verkehrsberuhigung im Ort
- Schaffung von alternativen Mobilitätsangeboten
- Verbesserung der Infrastruktur

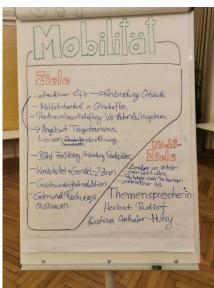
Nicht-Ziele

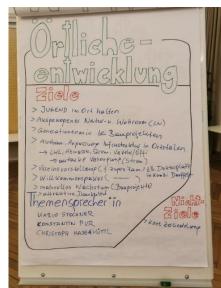
- Zunahme von Verkehr
- Jeder fährt allein
- Parkplätze statt Parkanlagen
- Unattraktives Öffi-Angebot

St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen!











Visionsworkshop, 27.01.2022

4.3. ORTSTEILGESPRÄCHE

25.04.2022, Ebersdorf & Kickenheim

26.04.2022, Rinnegg & Kreuzberg

03.05.2022, Willersdorf

04.05.2022, St. Radegund & Klamm & Schöckl

05.05.2022, Diepoltsberg

Ablauf

- 1. Begrüßung durch Bürgermeister Hannes Kogler
- 2. Vorstellung der Landentwicklung Steiermark
- 3. Präsentation der Schwerpunktthemen durch die Themensprecher:innen
- 4. Fragestellungen an die Bürger:innen
 - · Was funktioniert gut in unserem Ortsteil?
 - Was fehlt in unserem Ortsteil?
 - Was können wir für unser Miteinander tun?

Die Teilnehmer:innen hatten bei jeder Frage etwa 15 Minuten Zeit, ihre Antworten auf Kärtchen zu schreiben. Im Anschluss wurden die Kärtchen an Pinnwänden gesammelt und in der Gruppe diskutiert.

Gliederung der Beiträge

Die Anliegen wurden in Anlehnung an die Gemeinde-Ausschüsse gegliedert. Durch die Zuordnung der Zuständigkeiten soll die weitere Unterstützung und die Begleitung durch die Gemeinde erleichtert werden:

- Umwelt, Energie und Gesundheit
 - → Umwelt & Gesundheit
- Straßen, Landwirtschaft, Gemeindebauten und Infrastruktur
 - → Infrastruktur
- Soziales, Jugend, Familie und Schule
 - → Soziales
 - → Freizeit
- Wirtschaft und Tourismus
 - → Wirtschaft & Nahversorgung
- Kultur und Veranstaltungen
 - → Kultur & Veranstaltungen
- Raumordnung
 - → Ortsgestaltung
 - → Mobilität

EBERSDORF & KICKENHEIM

25. APRIL 2022

I ■ DAS FUNKTIONIERT GUT

Mobilität

- ✓ Gute Busverbindung nach Graz
- √ ÖFFI-Anbindung

Wirtschaft & Nahversorgung

- ✓ Industriebetriebe
- √ Bäuerliche Produzenten
- ✓ Nahversorgung Bauernladen Matzbauer
- ✓ Fahrende Bäcker
- √ Nahversorger Kernöl (Sauseng)

Infrastruktur

✓ Kläranlage Kickenheim

Soziales

- ✓ Gute Gemeinschaft beider Dörfer
- ✓ Das Miteinander

Kultur & Veranstaltungen

- ✓ Christenlehrpfad (Felder-Segnung)
- ✓ Dorffest Kickenheim

A DAS FEHLT UNS

Umwelt & Gesundheit

× Betreuung älterer Menschen

Mobilität

- × E-Tankstelle, E- Bikes
- * Park & Ride
- × Verkehrsberuhigung
- Reduzierung des LKW-Verkehrs in Kickenheim (Gewichtsbeschränkung)
- × ÖFFI-Anbindung Kickenheim
- × Zu große Busse, die leer herumfahren

Wirtschaft & Nahversorgung

- × Wirt, Nachnutzung der Bauernhöfe
- × Wirtshaus

Infrastruktur

- ✗ Fußweg (sicherer!)
- Sackerl fürs Gackerl/Behälter (Hundewiese)
- Marterlsanierung
- * Gehsteig in Ebersdorf
- Gehsteig Ebersdorf-Kickenheim
- Straßenbeleuchtung Waldstück Ebersdorf-Kickenheim

Soziales

- × Vermehrte Nutzung der Gemeinde 24- APP
- × Treffpunkt/ Vereinslokal

Kultur & Veranstaltungen

Dorffest Ebersdorf

DAS MÖCHTEN WIR FÜR UNSER MITEINANDER TUN

Ortsgestaltung

- SitzbankerIn aufstellen
- Gemeinschaftsprojekt "Materlsanierung"

Umwelt & Gesundheit

> Betreuung älterer Menschen (Besuchsdienste und Nachbarschaftshilfe)

Kultur & Veranstaltungen

- Dorffest Ebersdorf und lokale
 Kleinveranstaltungen organisieren
- Treffpunkt/ Vereinslokal einrichten, z.B. "Treffpunkt Matzbauer"
- Dorfstammtisch abhalten (1x im Monat)
- > Pflanzentausch veranstalten





Ortsteilgespräch Ebersdorf-Kickenheim, 25.04.2022

RINNEGG & KREUZBERG

29. APRIL 2022

I ■ DAS FUNKTIONIERT GUT

Umwelt & Gesundheit

- ✓ Gute Lage, schöne Natur, Nähe zu Graz
- ✓ Natur. Lebensraum

Mobilität

✓ Keine "Raser" durch den Ort

Wirtschaft & Nahversorgung

- ✓ Milchhütte, Hofer
- ✓ Direktvermarktung, Bäuerliche Nahversorgung
- ✓ Friseurin im Dorf

Infrastruktur

- ✓ Wassergenossenschaft und Wasserversorgung
- ✓ Straßen sind gut ausgebaut

Soziales

- ✓ Freiwillige Feuerwehr Rinnegg
- ✓ Dorfkapelle inkl. Feierlichkeiten
- ✓ Vereinsleben und ihre Feste
- ✓ Nachbarschaft, Dorfgemeinschaft
- ✓ Miteinander von Alt und Jung

Kultur & Veranstaltungen

- ✓ Veranstaltungen und Feste
- ✓ Gasthaus Paar "Treffpunkt"

Freizeit

- ✓ ESV Eisstocksporthalle
- ✓ Bobwiese (Hofer)

A DAS FEHLT UNS

Ortsgestaltung

- × Ein Zentrum
- × Öffentliche Plätze
- × Sitzbänke
- × Mehr Bäume
- Einheitliche Bebauungskultur (z.B. Satteldach)

Mobilität

- Verkehrsberuhigung, Wetterturm (Einhaltung 30er?)
- ✗ Gute ÖFFI-Verbindung
- × Öffentlicher Verkehr zu allen Zeiten
- ➤ Parkmöglichkeiten beim Bus (Anmietung?)
- Busverbindung wochenends
- ✗ Schulbus (VS) auch am Wochenende
- ✗ ÖFFIS am Wochenende
- ÖFFIS von 9 bis 12, Sa und So generell, ab 19:00 nach St. Radegund
- GUST Mobil flexibler machen
- Car-Sharing
- Verkehrsberuhigung (30er, Gehewege,...)

Freizeit

- Spielplatz
- Es fehlt etwas für Kinder, z.B. Kinderspielplatz/Park
- × Fußballplatz

Wirtschaft & Nahversorgung

- × Nahversorger
- * Bauernmarkt, Bauernladen (siehe Ebersdorf)
- × Bäcker Hofladen
- Sasthaus/Essen

Infrastruktur

- × Glasfaser (schnelles Internet)
- Guter Internetanschluss
- × Mehr Mülleimer
- × Gemeinschaftliche Photovoltaikanlage
- × (Krisensichere) Nahwärme, PV
- Nahwärmesystem
- Gekennzeichnete Parkplätze, damit nicht auf Privatgrund geparkt wird
- Bessere Bodenmarkierung der Wetterturmstraße zur Entschleunigung
- × Zebrastreifen
- × Bessere Winterräumung
- Straßenbeleuchtung (Wetterturmstraße)

Kultur & Veranstaltungen

- * Regelmäßige "Ortstreffen"
- Sozialer Treffpunkt/Kaufhaus Sauseng revitalisieren
- * Fokus auf Integration aller Zugezogenen
- * Abendlokale, Abendveranstaltungen

LA DAS MÖCHTEN WIR FÜR UNSER MITEINANDER TUN

Mobilität

- > Flexible Fahrgemeinschaften
- Mitfahr-Bankerl

Gemeinsame Vorsätze

- Rassismus vermeiden
- An einem Strang ziehen
- Vorurteile und Stolz ablegen
- Generationenübergreifend denken
- Respektvoller Umgang
- Brauchtum aktiv fördern
- > Kindern, die Feuerwehr schmackhaft machen
- Ortsgestaltung
- > Dorfbrunnen mit der Kapelle beleben

Soziales

- Spielplatztreffen
- Treffpunkt Bierautomat mit Würstlstandl
- Neue "Gruppen" Lauftreff, Frühstückstreffen in Haushalten
- Nachbarschaftshilfe (Einkaufen, Mitfahren, Babysitter,...)
- > Digitale Plattform, um sich im Dorf zu treffen

Kultur & Veranstaltungen

- > Feuerwehrhaus für Veranstaltungen öffnen
- > Regelmäßiges Freiluftkino von Resi und Max
- Straßenfeste organisieren
- Maibaumaufstellen und Umschneiden
- Jährliches Dorffest
- Disco bei der Hannerl



St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen!





Ortsteilgespräch Rinnegg-Kreuzberg, 26.04.2022

WILLERSDORF

3. MAI 2022

■ DAS FUNKTIONIERT GUT

Wirtschaft & Nahversorgung

✓ Die Nähe zum Kreuzwirt

Infrastruktur

- ✓ Tankstelle im Ort (mit E-Tankstelle)
- ✓ Abwassergenossenschaft
- ✓ Quellwasser (-Versorgung)
- ✓ Nahwärmeanschluss

Soziales

- ✓ Seniorenstammtisch (jeden Dienstag 15:00)
- ✓ ESV
- ✓ Nachbarschaft
- ✓ Die Eishütte als Treffpunkt

Kultur & Veranstaltungen

✓ Schwammerlexkursion von Willersdorf (Süd)

A DAS FEHLT UNS

Ortsgestaltung

- Ortszentrum oder Ortskern fehlt
- Ästhetische Freiraumbeleuchtung
- ✗ Keine Infotafel/Pinnwand/Schwarzes Brett

Mobilität

- × Öffi Anbindung nach St.Radegund
- Zu viele Raser (Verkehrsberuhigung!)
- Mitfahrbörse

Kultur & Veranstaltungen

* Sterzfest gibt es nicht mehr

Freizeit

× Generationenspielplatz in St.Radegund

Infrastruktur

- × Wartehäuschen Willersdorf-Ort
- Sicherheit der Wasserversorgung! (Nicht für Siedlungswachstum und Trockenperioden ausgelegt) Sensibilisierung für Regenwassernutzung
- Digitale Erschließung (Breitband)
- Entschärfung der "Möstl-Kurve", hier wird zu schnell gefahren
- Verkehrsspiegel (vor Möstlkurve von Grundmannweg kommend)

AS MÖCHTEN WIR FÜR UNSER MITEINANDER TUN

Ortsgestaltung

Attraktivierung der Müllinsel, Aufstellen einer Infotafel/Pinnwand für alle

Mobilität

- > Mitfahrbankerl
- Mitfahr App

Gemeinsame Vorsätze

> Integration der Zugezogenen

Soziales

- "Jahresrückblick" und Vorausschau in der Gemeinde über Tätigkeiten und Projekte von Privaten, Vereinen, Gemeinde
- > Soziale Nachbarschaftshilfe

Kultur& Veranstaltungen

- > Sterzfest wiederbeleben
- Gemeinde App befüttern mit Veranstaltungen, Treffen, Vereinsaktivitäten in Willersdorf
- Faschingsumzug (ursprünglich organisiert vom Abwasserverband)





Ortsteilgespräch Willersdorf, 3.5.2022

ST. RADEGUND & KLAMM

4. MAI 2022

■ DAS FUNKTIONIERT GUT

Ortsgestaltung

- ✓ Blumenschmuck im Ortskern
- ✓ Nachhaltige gärtnerische Gestaltung
- ✓ Gepflegte Grünanalgen

Umwelt & Gesundheit

- √ (zu?) ruhige Nachbarschaft
- ✓ Quellwasser und Natur
- ✓ Primäre Bildung/Betreuung
- ✓ Ärztliche Versorgung
- ✓ Geschichte und Charme
- ✓ Wir sind attraktives Ausflugsziel

Mobilität

- ✓ Busverbindung vom Ortszentrum an Graz
- ✓ Verkehrsaufkommen Wochentags
- ✓ Verkehrsgeschwindigkeit im Ortsgebiet
- √ Seilbahn + Parkplatz
- ✓ ÖV am Wochenende und Feiertagen
- ✓ Kurze Wege und fußläufige Erreichbarkeit

Wirtschaft & Nahversorgung

- ✓ Regionale Produkte von Bauern
- ✓ Nahversorgung Nah&Frisch + Gundi's Laden
- ✓ Gibt noch Gastronomie

Infrastruktur

- ✓ Erneuertes Wasserversorgungsnetz
- ✓ Nahwärme-Versorgung
- √ Kanalanschluss
- ✓ Abfallentsorgung / Abfallwirtschaft
- ✓ Kommunale Dienstleistungen
- ✓ Parkplätze im Ort
- ✓ Gemeindeamt als Servicestelle

Soziales

- ✓ Nachbarschaft und Miteinander
- ✓ Dorfgemeinschaft (und Dorfklatsch)

Kultur & Veranstaltungen

- ✓ Räumlichkeiten für Veranstaltungen (Cursaal, Doktorpark, Zierlerplatz)
- Vereinsleben Vereinskultur (z.B.: Feuerwehr, Sportverein, KJ)

Freizeit

- ✓ Freizeitzentrum mit Schwimmbad
- ✓ Tennis- Beachvolleyballplatz
- ✓ Quellenweg und Wanderwege
- ✓ Kletterpark
- Radsport am Schöckl
- √ Hundewiese
- ✓ Raum Lotus

A DAS FEHLT UNS

Ortsgestaltung

- * Revitalisierung leerstehender Gebäude
- * Platz im Ort der nach ZENTRUM aussieht
- × Gestaltung der Parkplätze bei Nahversorgern
- Digitaler Infopoint im Ort
- Natürliche Beschattung und Begrünung im Ortszentrum
- Lebendiger Begegnungsplatz im Ortszentrum
- Doktorpark Gestaltung
- × Nutzung der Kursaal-Flächen
- Kursaal-Belebung (restliche Stockwerke)
- Schöner Kinderspielplatz
- × Bereich für Open-Air Veranstaltungen
- Schanigärten
- Giesbach beleben
- * Radegunder Wasser in den Mittelpunkt stellen
- * Konsumfreie Plätze für Jung und Alt

Mobilität

- Taktung Öffentlicher Verkehr
- Kosten durch Tarifzonen zu Graz
- Öffis nach 20h nicht vorhanden
- × E-Tankstelle
- ✗ E-Bike Sharing/Verleih/Geschäft
- * Radroute nach Kumberg (über Rabnitz)
- × Nachtbus
- × Taxi / Gust-Mobil am Fr./Sa.
- × Kleinere Busse durch den Ort
- Nicht genügend Parkmöglichkeiten für Schöcklbesucher:innen

Wirtschaft & Nahversorgung

- (Abend-) Gastronomie, Wirtshäuser (an allen Tagen eines offen)
- Bäckerei
- Beherbergungsbetriebe (Hotel, Jugendherberge, Campingmöglichkeiten)
- Co-Working
- Mechaniker und Radwerkstätte
- × Gastgärten
- Wassermuseum
- × Bankfiliale
- Breitere Nahversorgung (wenig Bio, wenig regional)
- * Branchenmix und höherer Anteil Kleinbetriebe

Kultur & Veranstaltungen

- Ortsfest im Sommer
- * Finanzielle Förderung für Veranstaltungen
- × Mehrtägige Feste

Freizeit

- Wellness Möglichkeiten, Sauna- oder Wasseranwendungen
- Günstigeres Seilbahnticket
- Zugang PVA Schwimmbad
- × Eislaufplatz
- Reitangebot (besser kommunizieren)
- Haus der Gesundheit
- × Zu viele Leute am Schöckl
- Bildungsangebot (für Alle zugänglich)
- Indoorsportangebot (Fitnessgeräte)
- Vertretung für den Radsport am Schöckl

ST. RADEGUND & KLAMM II

4. MAI 2022

▲ DAS FEHLT UNS II

Umwelt & Gesundheit

- Pflege-Versorgung f. Senioren
- × Kleinere Wohneinheiten für Senioren
- × Soziales Wohnen für Jugendliche
- * Betreutes Wohnen ist zu teuer

Infrastruktur

- × Breitband Internet
- Nachhaltiges Energiekonzept (PV, Solar, E-Tankstelle)
- × Nahwärme-Versorgung
- Senioren-WC und Infrastruktur f
 ür ältere Menschen
- Geh und Radwege entlang der Hauptstraße
- Reaktivierung Kirchsteig

DAS MÖCHTEN WIR FÜR UNSER MITEINANDER TUN

Ortsgestaltung

- Bäume erhalten
- Begegnungszonen schaffen
- Mehr Grünraum

Wirtschaft & Nahversorgung

Vernetzung regionaler Produzenten für gemeinsame Transporte von Waren

Mobilität

- Car-Sharing
- Mitfahrbörse
- Plattform für Fahrgemeinschaften (Gemeindehomepage?)

Infrastruktur

- Wartehaus für den Bus mit Überdachung
- Gemeinschaftseinkauf von Pellets, Hackgut...
- > Lebensqualität und Gesundheit
- > Pflegeheim

Freizeit

- Angebote sichtbar machen (Info-Netzwerke, Webseite, ...)
- Sportstätte für Jugendliche

Kultur & Veranstaltungen

- Willkommensveranstaltung für Zugezogenen mit Institutionen der Gemeinde (Geschäfte, Vereine, Lokale)
- Feste veranstalten (jährliches Dorffest, Straßenfest,...)
- Kulturveranstaltungen

Soziales

- Vernetzung unter den Bürger:innen (Whatsapp-Gruppen, Facebook-Gruppen)
- Kontinuierliche Bürgerbeteiligung
- Vereine stellen sich aktiv vor / laden ein zur offenen Tür
- Verleihbörse (in einzelnen Ortsteilen)
- Nachbarschaftshilfe/-dienste für gegenseitige Hilfe organisieren
- Nachbarschafts-/ Ortstreffen oder Stammtische
- Jugend- & Kindergemeinderat
- Organisierte Hilfe für Hilfs-Bedürftige (ältere) Menschen
- Nachwuchs in den Vereinen Unterstützen
- > Finanzielle Unterstützung von Vereinen

Gemeinsame Vorsätze

- Gründe für die Jugend nach Radegund zu kommen schaffen
- Mehr Wir-Gefühl und weniger Ich-Gefühl
- Motivation der Mitbürger:innen zur Teilnahme am Dorfleben
- Positiv über den Ort sprechen, Wertschätzung für Menschen und Umgebung
- > Feste besuchen und Angebote Nutzen
- Eigeninitiative ergreifen (Kleiderkreisel, Flohmarkt, ...)
- > Beim Nahversorger einkaufen

SCHÖCKL

4. MAI 2022

I ♦ DAS FUNKTIONIERT GUT

Umwelt & Gesundheit

✓ Naturschönheit

Soziales

✓ Infoaustausch durch Whatsapp

Freizeit

- ✓ Downhiller sind gut organisiert
- ✓ Beschilderung der Wanderwege

ADAS FEHLT UNS

Ortsgestaltung

- Zentrum

Sanierung Prießnitzquelle Wirtschaft & Nahversorgung

Vereins-Lokal

Mobilität

- × Gesicherter Fahrradabstellplatz
- Tempolimit Schöcklstraße fehlt
- Zu viel Touristen
- Zu wenig Polizeistreifen

LAS MÖCHTEN WIR FÜR UNSER MITEINANDER TUN

Kultur & Veranstaltungen

- Eigener Faschingswagen 2024
- Maiandacht
- Quellenfest
- > Gründen eines Vereins, weil es keinen gibt!

Mobilität

Mitfahrbörse







Ortsteilgespräch St. Radegund, 4.5.2022



DIEPOLTSBERG

5. MAI 2022

■ DAS FUNKTIONIERT GUT

Mobilität

- ✓ Keine Durchzugsstraße
- ✓ Kurze Anbindung zum Ort

Infrastruktur

- ✓ Gut funkt. Infrastruktur
- ✓ Kanalisierung West wird freiwillig erhalten

Wirtschaft & Nahversorgung

- ✓ Sanlas-Privatklinik als Arbeitsgeber "Gesundheitstourismus"
- ✓ Geringe Entfernung zu Ortskern St. Radegund
- ✓ Landwirtschaftlicher Betrieb
- ✓ Kunsthandwerk und Künstlerin

Soziales

- ✓ Gute und familiäre Nachbarschaft
- ✓ Akzeptanz, Respekt, Lernen voneinander
- ✓ Gegenseitige Unterstützung jeglicher Art
- wahnsinnig guter Zusammenhalt!
- ✓ Miteinander versch. Generationen

Kultur & Veranstaltungen

✓ Organisation von kleinen Festen

Freizeit

- ✓ Schwimmbad
- ✓ Tennisplätze
- ✓ Volleyball

A DAS FEHLT UNS

Ortsgestaltung

- × Leerstand für Airbnb nutzen
- Löschteich und das "Raucherbankerl" verschönern
- Leerstehende Räumlichkeiten beim Schwimmbad nutzen

Mobilität

- Zu viel Verkehr durch Sanlas-Privatklinik (und zu schnell)
- * Shuttle zum Ortskern St. Radegund

Wirtschaft & Nahversorgung

- Möglichkeiten und Gegebenheiten vor Ort in Klinik besser darstellen
- × Mehr "gesunde Gemeinde" kommunizieren

Infrastruktur

- Unterstützung der Gemeinde bei Entsorgung von Sperrmüllentsorgung (Transport und Ansprechen privater Sperrmülllager)
- × Beleuchtung Waldweg
- Abwassersystem ist am Limit (Diepoltsberg Ost)
- Gehsteige fehlen (Fußgänger gehen mitten auf der Straße)
- Besser beschilderter Fußweg nach St.Radegund und zum Bad, vor allem für Patienten und Besucher der Privatklinik

Freizeit

- Eislaufmöglichkeiten beim Schwimmbad oder Talstation
- Schöckl + Schwimmbad Kombi-Ticket
- ➤ Leistbares Angebot für Jedermann/Frau (Kultur, Wissen, Seminare, Kurse, Sport...)
- Leistbare Angebote (von Räumlichkeiten) für Kursanbieter
- Mehr Angebote für Kinder (Sport, Aktivität, Raum f. Miteinander)

LA DAS MÖCHTEN WIR FÜR UNSER MITEINANDER TUN

Ortsgestaltung

- ➤ Infotafel bei Müllinsel
- Pflege Löschteich + Wartung

Soziales

- Verbesserte Kommunikation zwischen Krankenhaus und Gemeinde
- > Ortsübergreifenden Jugendgemeinderat
- Nachbarschaftshilfe
- Einblicke in Gemeindeleben (Aktivitäten der Gemeinde)
- Kommunikation von welcher Region man Teil ist (Schöckelland/Hügelland besser nach innen bewerben)
- > vereinsinterne Räumlichkeiten schaffen

Kultur & Veranstaltungen

- > Feste
- Stammtische

Gemeinsame Vorsätze

- Förderung und Unterstützung von bereitwilligen Bürgern
- Gemeinsames Tun
- Bessere Absprachen
- Loslösen von "alten Denkmustern" frei sein für
- Geht nicht gibt es nicht, lösungsorientiertes Denken von der gemeinde
- Sich aus der Komfortzone bewegen und über den Tellerand blicken
- > Bürger mehr einbinden
- Durch Vereinsleben besser vernetzen
- Überregionale Lösungen suchen
- Offenes Ohr seitens d. Gemeinde

St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen!





Ortsteilgespräch Diepoltsberg, 5.5.2022

4.4. BÜRGER: INNENBEFRAGUNG

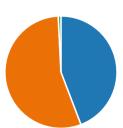
Im November 2021 startet die Gemeinde St.
Radegund eine Bürger:innenbeteiligung, die heuer fort-gesetzt wird. Dabei steht die Stärkung der Ortsteile und des Ortskerns von St. Radegund im Mittel-punkt. Gemeinsam mit dem Raumplanungsbüro Pumpernig & Partner und der Landentwicklung Stei-ermark haben wir Sie zu einer Online-Befragung eingeladen. Wie soll sich St. Radegund in Zukunft entwickeln? Welche Meinung haben Sie zur Lebens- und Wohnqualität in unserer Gemeinde? Die Ergebnisse fließen in das Örtliche Entwicklungskonzept 5.0 ein. Die Befragung ist ein wesentlicher Beitrag, um die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken für St. Radegund herauszufinden.

Die Daten wurden ausschließlich und einmalig für die Auswertung im Gesamtprozess verwendet. Die Befragung endete am 29. April 2022.



1. Geschlecht





2. Alter

	15 – 30 Jahre	22
	31 – 50 Jahre	60
•	51 – 70 Jahre	41
	über 71 Jahre	6



34



St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen!

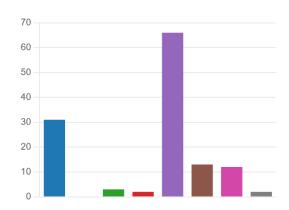
3. Wie lange leben Sie schon in St. Radegund

	unter 5 Jahren	21
•	5 – 14 Jahre	29
•	15 – 25 Jahre	30
	über 25 Jahren	49



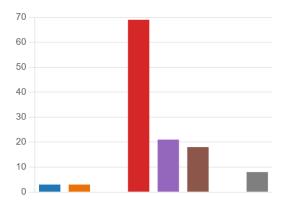
4. In welchem Ortsteil wohnen Sie?

Rinnegg	31
Kreuzberg	0
Ebersdorf	3
Kickenheim	2
St. Radegund	66
Willersdorf	13
WillersdorfDiepoltsberg	13 12

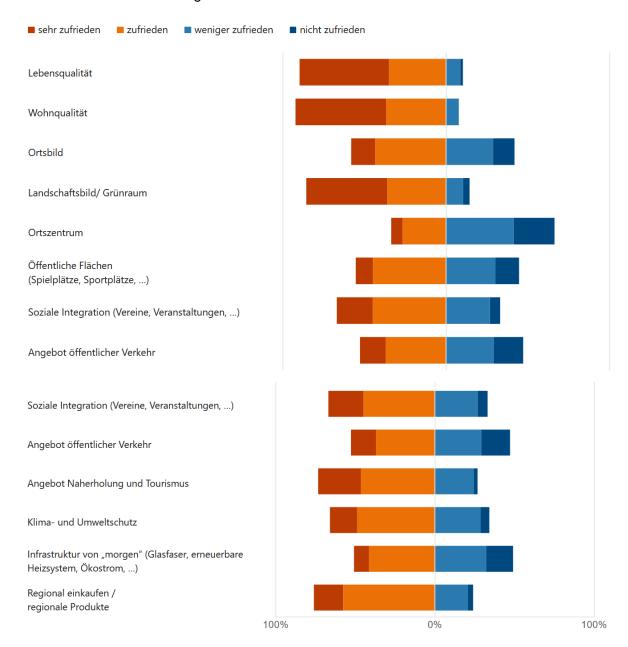


5. Welche Tätigkeit üben Sie momentan aus?

	Schüler*in	3
•	Studentin*in	3
•	in Ausbildung	0
•	Arbeiter*in	69
	selbstständig	21
	Rentner*in	18
•	arbeitssuchend	0
	Angestellte*r	8



6. Bitte geben Sie an, wie ZUFRIEDEN Sie mit folgenden Themenbereichen in der Gemeinde St. Radegund sind:



7. Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie an Ihren Ortsteil in St. Radegund denken?

Diepoltsberg:

Schönes Schwimmbad | Aussterbender Ortskern | Wald | ungeschliffener Diamant | Freundlichkeit | Blumen | Wohngegend | Gruppenbildung von Angestammten | keine mutige Verkehrsberuhigung | nicht einladend | lieblos | Chaos | einschlafend | Landwirte fehlen

Ebersdorf:

beschauliches Dorf | Durchzugsverkehr | leerstehende Häuser

Kickenheim:

Gute Nachbarschaft | klein aber fein

Rinnegg:

Klein und fein | wenig Infrastruktur | kein Ortskern | Autos fahren durch | gibt nicht viel für Kinder | etwas ausgestorben | Gasthaus Paar | leerstehendes Geschäft | Brunnen | Kapelle | Feuerwehr | Schöne Aussicht | keine Gehsteige | verwahrloste Parkplätze | gefällte Bäume | Müllablagerungen | Neubauten die sich nicht in die Landschaft einfügen | viel Verkehr | kaum öffentliche Parkplätze | dass sich jede:r kennt | hohe Verkehrslast | starke Zersiedelung | kein einheitliche Bebauungsplanung | Bausünden | gute Dorfgemeinschaft | geringe Beteiligung der Zugezogenen | schnelle Autos | Durchzugsgebiet | Ruhe | schöne Landschaft | starke Verbauung | leerstehende Gebäude | schöne sonnige Höhenlage | Straße zum Durchrasen | Nähe zu Graz | schöne Wohngegend | die Milchhütte | ein besonderes Dorf | Novystein | Buschenschank Scheiklhof | herabgekommen | Alt und altmodisch

Schöckl:

perfekte Fernsicht | viel Verkehr

St.Radegund:

Schöckl | Durchfahrtsstraßen-Charakter | mehrere Häuser wirken heruntergekommen | wunderschöne Natur | ausgestorben | viele Häuser leer | Lokale geschlossen | erhöhtes Verkehrsaufkommen | Durchzugsverkehr | schwierige Parksituation | Ruhig & erholsam | viel Grün | viele neue Häuser | ausgestorben | Verlassen | kein "Ortsplatz" | Bebauungsdichte | Herrliche Gegend und Wohnqualität | Ortszentrum aussterbend | leerstehende und sanierungsbedürftige Häuser | Gastronomie wird immer weniger | gute und grundsätzlich freundliche Nachbarschaft | wirkt teilweise ausgestorben/leblos | Zentrum wirkt vernachlässigt | Ruhe | Fleck zum Wohnen | der Blumenschmuck im Sommer | Kalvarienberg | sanierungsbedürftige Leerstände | Viel und lauter Verkehr | gut gepflegt | schöne Blumen | kein richtiges "Dorfzentrum" | Naherholung top! | Ortskern mit viel Verbesserungspotenzial | Gepflegt | gemütlich | Bepflanzung | Quellenweg | Wasser | schöne Blumen | frische Luft | Naherholung der Grazer | Da bin ich zuhause! | viel Potenzial schlecht genutzt | Leerstehende ungenützte Flächen | Verkehrsbelastung Ortsmitte | Ungarische Runde | Gundis Laden | Luft wie Champagner | Brauchtumspflege | schöner und funktionierender Ortskern | Ortskern zu Fuß erreichbar | Heimat | Dorfbrunnen | Spazieren gehen | ruhig | herrlich | schläfrig | Luftkurort | Bewahren der nicht verbauten Flächen | Schöne Aussicht | gefährliche Wanderwege | nette Nachbarn | Neue und attraktive Wohngegend

Willersdorf:

Keine verbindenden Aktivitäten | tolle Nachbarschaft | der Ort wirkt irgendwie leblos | Blumen im Ort | Schlechte Busverbindung | gefährliche Möstl-Kurve | schlechte Öffi-Anbindung | kein "Ortszentrum" | es fehlt die Belebung | ländlich | ein bisserl verschlafen | ruhige Lage | schöne Aussicht | nette Nachbarn | zu viel Verkehr

8. Welche Besonderheiten gibt es in Ihrem Ortsteil? Was prägt das Ortsbild?

Rinnega:

Dorfbrunnen | Dorfkapelle | Wetterturm | Milchhütte | Gasthaus Paar | Novystein | FF Rinnegg | Linde im Ortszentrum | Scheiklhof | Miteinander | Zusammenhalt Vereine | Wetterturm

St.Radegund:

Leerstand | schöne Natur | Fußläufigkeit | viel Verkehr | gute Infrastruktur | Kalvarienberg | Curcafe | Skilift | Seilbahn | Quellenweg | Wanderwege | Doktorteich | Kurhaus

Diepoltsberg:

Schwimmbad | Kliniken | Unterstützung | Respekt | Miteinander | Zusammenhalt | Fehlender Ortsbildschutz

Willersdorf:

Tankstelle | traumhafter Ausblick | hölzerne Zubauten | historische Bauwerke | Wintergärten | Pavillon | Blumengestaltung

Schöckl:

schöne Natur

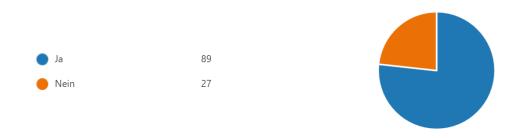
9. Was können wir tun, um neu Zugezogene besser in die Gemeinschaft aufzunehmen? Was braucht es für ein "noch mehr" Miteinander?



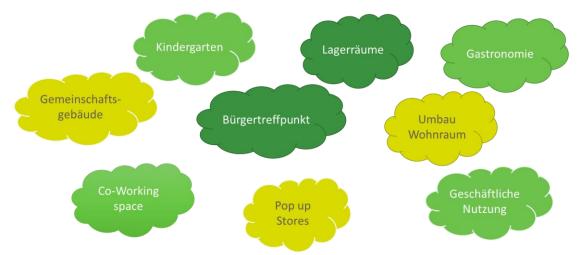
- 10. Was fehlt in Ihrem Ortsteil?
 - → Siehe Zusammenfassung Ortsteilgespräche
- 11. Was sind die Stärken in Ihrem Orsteil?
 - → Siehe Zusammenfassung Ortsteilgespräche

St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen!

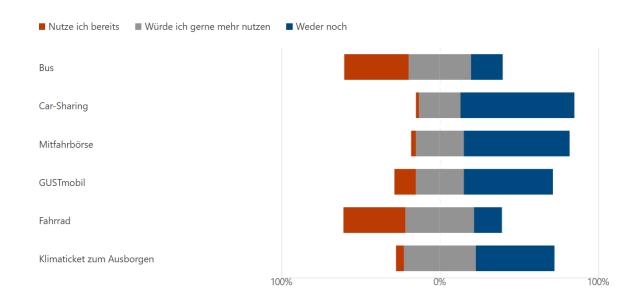
12. Ist das Wohnungsangebot in St. Radegund zufriedenstellend?



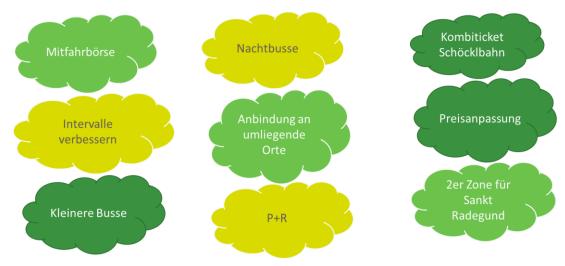
13. Gibt es in Ihrem Ortsteil leerstehende Gebäude? Wenn Ja, welche Ideen haben Sie für die Nutzung dieser Gebäude?



14. Welche (öffentlichen) Verkehrsmittel nutzen Sie bereits bzw. würden Sie gerne mehr in und um St. Radegund nutzen?



39



16. Wie legen Sie Ihre Wege innerhalb der Ortschaft zurück?



17. Was können wir tun, um den privaten PKW-Verkehr in der Gemeinde zu reduzieren?



18. WIE und WO können wir die Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde verbessern?

- Ecke Kirche/Gasthaus Spiegel, Ampel
- Bodenschwellen, Verkehrsinseln im Ort
- Mobile Tafeln mit Geschwindigkeitsanzeige
- Radar Kontrollen
- Geschwindigkeitsbeschränkung Schöckl

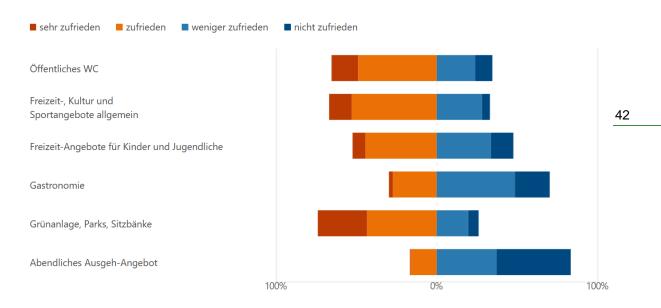
40

- Brücke über Mühlgraben
- Fußweg nach Diepoltsberg
- Ortstafel bis Talstation Parkplatz versetzen
- Kleinere Postbusse
- Schule mit Schülerlotsen versehen
- Gehsteig Ausbau Willersdorf
- Wernerbach Engstelle barrierefrei
- Doktorhaus Schutzübergang
- 19. Meine Ideen für die künftige Gestaltung/Nutzung des Doktorparks:
 - 2 Decks
 - Fahrrad Service/Ladestation
 - Grüner Park
 - Freiluftlounge & Picknicktische
 - Beschatteter Gemeindehauptplatz
 - Veranstaltungen (Bühne)
 - Begegnungszone
 - Motorik- Generationenpark
 - Wassermuseum
 - Bauern- Genussmarkt
 - Blumenbeete
 - Kräuterpark
 - Yoga und Pilates im Freien
 - Vogelbeobachtungsstation
 - Kulturpavillion, Kommunikationszentrum
 - Kneipzentrum
 - Gastronomische Angebote
- 20. Für Pendler:innen: Könnten Sie sich vorstellen, anstatt z.B. nach Graz oder Weiz zu pendeln, von St. Radegund aus zu arbeiten? Wenn Ja, was brauchen Sie dafür?
 - Frühe Busverbindung nach Andritz
 - Genehmigung des Arbeitgebers
 - Besseres, schnelleres und günstigeres Internet
 - Coworking Space
 - Glasfaser Internet
 - Postaufgabemöglichkeit Rinnegg
 - Haus der Begegnung mit Digitalzentrum
 - Attraktives Anstellungsangebot im Ort
- 21. Welche Einkaufsmöglichkeiten oder Dienstleistungen vermissen Sie in St. Radegund?
 - Florist
 - Bäckerei & Konditorei
 - Intakter Nahversorger
 - Apotheke

St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen!

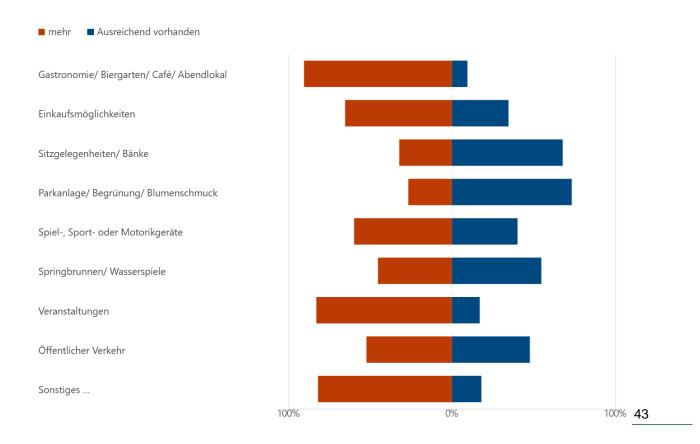
- Drogerie
- Konstanter Friseur
- Senioreneinkaufsbus
- · Kaufhaus mit besserem Angebot
- Souveniergeschäft
- Sportgeschäft
- Geschänkeladen
- Repaircafé
- Bekleidungsgeschäft
- Tauschladen
- Bank
- Gärtnerei
- Fußpflege
- Dorfcafé

22. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Angeboten und Ausstattungen im Ortszentrum St. Radegund?

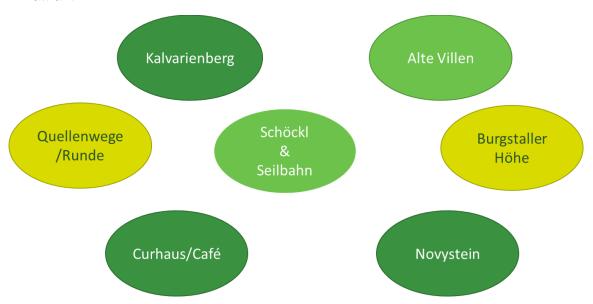




23. Was brauchen Sie, um mehr Zeit im Ortszentrum zu verbringen?



24. Was würden Sie einem Kurgast in St. Radegund zeigen? Was ist besonders attraktiv?



25. Meine Ideen für einen Kur- und Gesundheitsschwerpunkt im Zentrum?

- Therapiezentrum mit Angeboten im Freien
- Wander-Walk-Laufgruppen
- Vorträge Paragleit- Flugschule
- Gesundheitswochen
- Kräuterwanderung/lehre
- Kaltwasserheilanstalt
- Wellness mit Heilfaktor
- Kur- Seminar- Gesundheitshotel
- Malkurse im Freien
- Eltern/Mutter/Kind-Treffen
- Freibad mit Gymnastikstunden
- Diverse Therapien
- Themenwege, Kneippareal
- Jugend- Senioren-Vereinszentrum
- Gemeinschaftspraxis

26. Das wünsche ich mir für eine gute Naherholung in St. Radegund:

- E-Rad Verleih
- Verkehrsberuhigung/ Sicherheit
- Weniger Leerstand
- Hotelbetrieb
- Angebote f
 ür Kinder
- Privileg des Luftkurortes achten
- Klimaschutz
- Trinkpavillion, Sitzbänke, Springbrunnen
- Mehr: Radwege, Gehwege, Wanderwege, Angebote im Sport und Gastronomiebereich, Reaktivierung alter Weg, Dorfleben, Veranstaltungen
- Grünflächen und Naturbelassene Stellen erhaltenen
- Ruhe

44

27. Mit welchen Maßnahmen kann die Gemeinde St. Radegund mit ihren Bürger:innen die Klimaneutralität 2040 ihrer Meinung nach umsetzen?



- 28. Was müsste passieren damit sich ihr persönliches Wohlbefinden in St. Radegund steigert?
 - Weniger Verkehr
 - Busverbindung anpassen
 - Mehr Offenheit gegenüber zugezogenen Radegundern- Miteinander
 - Aufgeschlossenheit für Neues
 - Maßnahmen ernst nehmen und umsetzen
 - Ortskernbelebung
 - Infrastruktur stärken
 - Leerstände nutzen- Begegnungsräume schaffen
 - Grünflächen erhalten

4.5. WORKSHOP IDEENCLUSTER

08.11.2022, 19:00 Uhr, Gemeindeamt St. Radegund

Die in der Bürger:innenbeteiligung gesammelten Anliegen und Maßnahmenvorschläge wurden in einem Workshop mit dem Koordinationsteam den Themenbereichen Ortskernbelebung, Mobilität und Örtliche Entwicklung zugeordnet und jeweils auf ihre Umsetzbarkeit und Zuständigkeit geprüft. Die Gliederung erfolgte in Maßnahmen deren Umsetzung im Handlungsbereich der Gemeinde liegen und Maßnahmen, die in möglichen Bürger:innenprojekten umgesetzt werden können. Zusätzlich wurden sie nach ihrer Umsetzbarkeit in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Maßnahmen gegliedert, je nachdem ob sie unmittelbar gestartet werden können oder längere Planungs- und Vorlaufzeit benötigen.

Anliegen die nicht in der Kompetenz der Gemeinde liegen, wurden für die Weitergabe an entsprechende (Landes-) Stellen gesammelt und bereits umgesetzte Maßnahmen konnten von der weiteren Arbeit ausgenommen werden.

Das Ergebnis ist ein umfangreicher Maßnahmenkatalog aus direkten Bedarfen der Bürger:innenbeteiligung, welcher der Gemeinde als strategischer Aktionsplan für die nächsten Jahre dienen kann. Mit dem Clustern der Ideen wurden Bürger:innenprojekte identifiziert, welche in der Projektwerkstatt weiter vertieft wurden.







Workshop Ideencluster, 08.11.2022

St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen!







Workshop Ideencluster, 08.11.2022

4.6. PROJEKTWERKSTATT

14.12.2022, 19:00 Uhr, Kursaal St. Radegund

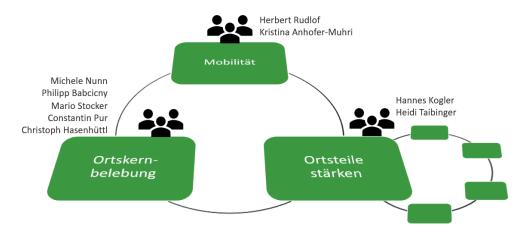
Ablauf

- Präsentation Ergebnisse bisheriger Beteiligungsprozess
- Vorstellung der Themen
- Projektwerkstatt an den Thementischen
- Präsentation der Projekte durch die Projektteams

In der öffentlichen Projektwerkstatt hatten alle Bürger:innen die Möglichkeit gemeinsam Projekte zu erarbeiten und sich bei der Mitarbeit von Projektideen zu beteiligen. Die Themen wurden einzeln vorgestellt und die Projektideen aus der bisherigen Beteiligung präsentiert. An einzelnen Thementischen wurde dann in Gruppenarbeit und geleitet durch die



Themensprecher:innen einzelne Projekte geplant. Mittels "Projekt-Check" definierten die Gruppen Titel, Ziel, Zeitplan und Sprecher:innen der Projekte.



Thementische und Themensprecher:innen der Projektwerkstatt



49

MOBILITÄT

UNSERE BÜRGER: INNENPROJEKTE





Fahrgemeinschaften organisieren

Organisieren von gemeinschaftlichen Mitfahrgelegenheiten für Pendler*innen und um die Mobilität zwischen den Ortsteilen zu

- Gemeinsames Nutzen bestehender Apps (z.B.; ummadum.com)
- Gründen von Whatsapp-Gruppen
- Einrichten von "Mitfahrbankerl"
- Schwarzes Brett zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten

Aktionen für mehr Radfahren

- © Gemeinsame Einkaufsaktion von E-Bikes
- Rad-Aktions-Tag mit Veranstaltung zum Testen und Vergleichen verschiedener Anbieter
- Radrundfahrten

ORTSKERNBELEBUNG **UNSERE BÜRGER: INNENPROJEKTE**





Nutzung von Doktorpark und Ortszentrum für Veranstaltungen

Die Neugestaltung des Doktorparks ist in Planung, die bäuliche Austührung und Umsetzung wird ein ein des Mutzung und erarbeitet. Beit der die Nutzung und Bespielung utrzubauen, für die auch jetzt schon der Doktorpark genutzt werden kann.

- Bauern- und Genussmarkt
- Gemeindefrühstück / Brunch im Park
- ♥ Vereinsfeste
- Familientreff für Jung und Alt
- Willkommensveranstaltung

Belebung des Ortskerns St. Radegund

- Wander-, Walk- und Laufgruppen
- Vorträge im Cursaal oder Schule von Expert:innen oder Sportler:innen
- Traditionelle Feste im Ortskern
- (temporäre) Schanigärten einrichten
- Wandertag (spezifisch f
 ür jeden Ortsteil)

Weitere Ideen für die örtliche Entwicklung

- Verleihbörse (evtl. auch in einzelnen Ortsteilen)
- Vernetzung der Händler für gemeinsamen Einkauf regionaler Produkte
- Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Nachbarschaftshilfe

Plattform und Netzwerk für alltägliche Hilfestellungen in der Nachbarschaft oder im Ortsteil (Besuch von Senioren, Einkaufen, Mitfahrgelegenheiten, Babysitten).

Beteiligung in der Gemeinde

Die Kommunikation von der Gemeinde zu allen Bürger'innen und eine kontinuierliche Beteiligungsmöglichkeit sollen geschaffen werden. Zum Beispiel durch regelmäßige Infoveranstaltung mit Tätigkeitsberichten der Gemeinde und Möglichkeiten Anliegen aus den Ortsteilen zu sammeln.

- Bürger:innenversammlung oder Orts-Stammtische
- Orts-Kümmerer / Orts-Kümmerin oder Orts-

Schwarzes Brett für die Ortsteile

Aufstellen und Wartung eines schwarzen Bretts (Pinwand oder Schaukasten) an einer prominenten und zentralen Stelle des Ortsteils. Hier können analog Infos über Veranstaltungen, Kurse, Gruppentreffen, Fahrgemeinschaften etc. getauscht werden.

ORTSTEILE STÄRKEN UNSERE BÜRGER: INNENPROJEKTE

Regelmäßige Treffen und Stammtische

Gemütliche Orte oder Lokale zur Begegnung für Bürger*innen mit regelmäßigen Terminen für den ganzen Ortsteil oder für einzelne Gruppen (z.B.: Vereine, Spielplatztreff, Lauftreff, ...).

Ortseigene Feste und Veranstaltungen

Aufwecken stillliegender Feste, die bereits gut angenommen wurden oder ins Leben rufen neuer Veranstaltungen. Sie sollen eigens für die Dorf-bzw. Ortsgemeinschaft sein und eher klein und einfach zu organisieren.

- Ebersdorf/Kickenheim (Dorffest, Pflanzentausch)
- Rinnegg/Kreuzberg (Abendveranstaltung, Feuerwehrhaus nutzen, Freiluftkino, Straßenfest)
- Willersdorf (Sterzfest aktivieren, Faschingsumzug aktivieren)
- St.Radegund/Klamm (Dorffest, Straßenfeste, Ortsfeste)
- Schöckl (Eigener Faschingswagen 2024, Maiandacht beleben, Quellenfest)

Einrichten und Verwalten von Social Media-Gruppen im Ortsteil und in der Gemeinde zum direkten Austausch und Kennenlernen sowie mit dem Ziel kleine (private) Veranstaltungen und Treffen organisieren und Bewerben zu können.

- Gemeinde 24-App für Ortsteil-Infos nutzen
- ♥ WhatsApp-Gruppe

Individuelle Ortsteil-Projekte

Ebersdorf/Kickenheim:

- Gemeinschaftsprojekt "Materlsanierung" St.Radegund/Klamm
- Vereine stellen sich aktiv vor / laden ein zur offenen Tür
- ♥ Verleihbörse (in einzelnen Ortsteilen)
- Vernetzung von Händlern für gemeinsamen Einkauf regionaler Produkte
- Willkommensveranstaltung mit allen Institutionen der Gemeinde

Schöckl

Gründen eines Vereins, weil es keinen gibt Diepoldsberg

Löschteich + "Raucherbankerl" verschönern













Projektwerkstatt, 14.12.2022

4.7. ERGEBNISPRÄSENTATION

07.03.2023, 19:00 Uhr, Kursaal St. Radegund

Ablauf

- Interview Bgm. Hannes Kogler und Koordinationsteam
- Vorstellung der Bürger:innenprojekte durch Projektsprecher:innen
- Interview Johannes Wohofsky (Architekturbüro balloon)
- Aktivteil "Orts(t)räume" (Diplomarbeit Julia Sack)

Nach der Projektwerkstatt trafen sich die Projektteams regelmäßig, um selbstständig an ihren Projekten zu arbeiten und starteten mit der Umsetzung. Am

7.3.2023 wurde ein Überblick über den bisherigen Beteiligungsprozess gegeben und präsentierten die Teams ihre Projekte der Bevölkerung, welche eingeladen wurden sich an den Projekten zu beteiligen.





St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen!



Ergebnispräsentation, 07.03.2023

53

5. AKTIONSPLAN

5.1. ORTSTKERNBELEBUNG

5.1.1. BÜRGER: INNENPROJEKTE ORTSKERNBELEBUNG

Kurzfristig

Ideen für die Nutzung des Doktorparks und des Ortszentrums für Veranstaltungen

Die Neugestaltung des Doktorparks ist in Planung, die bauliche Ausführung und Umsetzung wird in den kommenden Jahren erarbeitet. Bis dahin gilt es die Nutzung und Bespielung aufzubauen, für die auch jetzt schon der Doktorpark genutzt werden kann.

- Lesungen
- Bauern- und Genussmarkt
- Konzerte
- Gemeindefrühstück / Brunch im Park
- Vereinsfeste
- Familientreff f
 ür Jung und Alt
- Willkommensveranstaltung

Weitere Ideen zur Belebung des Ortskerns

- Wander-, Walk- und Laufgruppen
- Vorträge im Cursaal oder Schule von Expert:innen oder Sportler:innen
- Traditionelle Feste im Ortskern
- (temporäre) Schanigärten einrichten
- Wandertag (spezifisch f
 ür jeden Ortsteil)

Mittelfristig (Gemeinschaftsprojekte)

> Gastro-Angebote Schaffen und Koordinieren

Das bestehende Angebot soll belebt und gestärkt werden und in seinen Öffnungszeiten so abgestimmt sein, dass zu jedem Tag in der Woche zumindest ein Lokal geöffnet ist.

- Gasthaus
- Pub
- Kaffeehaus
- Eissalon
- Bed & Breakfast

Frühstückspension

Leerstand nutzen

- Co-Working-Space
- Bäckerei
- · Kosmetik, Fußpflege, Friseur
- Kunsthandwerk
- Öffentliche Bibliothek (Schwerpunkt Kneippen und Dr. Fuchs)
- Blumengeschäft

5.1.2. GEMEINDEPROJEKTE ORTSKERNBELEBUNG

Bereits umgesetzt

- Veranstaltung von Umzügen
- Weihnachtsmarkt
- Kurse (Yoga, Pilates, Physiotherapie)
- Themenwege
- Bauernladen
- Malkurse im Freien
- Kräuterwanderung
- Pflanzenflohmarkt
- Gymnastikstunden im Freibad
- Kneippareal
- Therapiezentrum mit Angebot im Freien
- Leerstands-Abgabe

Kurzfristig

- (Digitale) Infopoints im Ort (Veranstaltungen, Aktuelles)
- Ausweiten und Sichtbarmachen des Kinderspielplatzes im Ort St. Radegund
- Aktionen und Veranstaltungen zur Bewerbung regionaler einkaufsmöglichkeiten
- Veranstaltungen f\u00f6rdern (finanziell, Ausstattung)
- Bessere Beschilderung der Fußwege

Mittelfristig

- Nutzung leersthender Flächen um den Cursaal
- Hinweisschilder und Tafeln zur Geschichte an historischen Gebäuden
- Shared-Space und Verkehrsberuhigung im Ortszentrum

- Therapieangebot im Curhaus
- Ortsnaher Camping-Platz

Langfristig

- Kulturpavillon mit regelmäßigen Veranstaltungen
- Kleines Hotel
- Kur- Seminar Gesundheitshotel

Ideenparkplatz

- Wassermuseum
- Anforderungsprofil Nahversorger
- Gemeinschaftspraxis
- Gestaltung der Parkplätze bei Nhversorgern
- Kaltwasserheilanstalt

5.2. ÖRTLICHE ENTWICKLUNG

5.2.1. BÜRGER: INNENPROJEKTE ÖRTLICHE ENTWICKLUNG

Kurzfristig

- Verleihbörse (evtl. auch in einzelnen Ortsteilen)
- Vernetzung der Händler für gemeinsamen Einkauf regionaler Produkte
- Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche

5.2.2. GEMEINDEPROJEKTE ÖRTLICHE ENTWICKLUNG

Bereits umgesetzt

- Darstellung des Gemeindeangebotes in der Klinik
- Jugendtreff / Jugendraum
- Zwergerltreff / Mamatreff
- Für Senioren betreutes Wohnen
- Willkommenspaket für Zugezogene

Kurzfristig

- Bürger:innenversammlung mit Infos der Gemeindetätigkeiten und Kennenlernen der Zugezogenen
- Infofolder oder Plattform zur Präsentation der Vereine
- "gesunde Gemeinde" stärker kommunizieren und bewerben
- Nutzung der Gemeinde 24-App für Infos der Ortsteile

55

Mittelfristig

- Reaktivierung Kirchsteig mit Volkschulanbindung und Gehweg Diepoltsberg-St.Radegund
- Eislaufplatz
- Ferienprogramm f
 ür Kinder und Jugendliche
- Aufwerten und Verbesserung der Sportstätten
- E-Bike Sharing/ Verleih
- Jugendgemeinderat

Langfristig

- Gemeinschaftliche Photovoltaikanlage
- Integration von klimabewusstem Bauen in der Siedlungsentwicklung
- Ausbau der Spielplätze zu sozialen Treffpunkten
- Generationenspielplatz St.Radegund
- Ausbau eines Bildungskampus
- Vereine-Heim

Ideenparkplatz

Wassermuseum

5.3.MOBILITÄT

5.3.1. BÜRGER:INNENPROJEKTE MOBILITÄT

Kurzfristig

> Fahrgemeinschaften organisieren

Organisieren von gemeinschaftlichen Mitfahrgelegenheiten für Pendler:innen und um die Mobilität zwischen den Ortsteilen zu ergänzen.

- Gemeinsames Nutzen bestehender Apps (z.B.: ummadum.com)
- Gründen von WhatsApp-Gruppen
- Einrichten von "Mitfahrbankerl"
- Schwarzes Brett zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten

> Aktionen für mehr Radfahren

- Gemeinsame Einkaufsaktion von E-Bikes
- Rad-Aktions-Tag mit Veranstaltung zum Testen und Vergleichen verschiedener Anbieter

56

Mittelfristig (Gemeinschaftsprojekte)

> Verleihstationen

E-Scooter oder E-Bikes für Einheimische mit Verleihplätzen in den Ortsteilen

Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion/Verkehrsberuhigung im Ortskern

Möglichkeiten zur Geschwindigkeitsreduktion, Entlastung durch Parkleitsysteme und Parkraumbewirtschaftung werden durch die Gemeinde geprüft. Aktionen zur Aufklärung, der Bewusstseinsbildung und der Gestaltung zur Verkehrsberuhigung sollen gemeinsam mit Bürger:innen erarbeitet werden.

> Anreize für Öffi Anreise

- Bustickets als Gutscheine einlösbar
- "Handgebäck" Bei Anreise mit den Öffis zur Talstation gibt es ein "Handgebäck" gratis (→ Bewusstsein und Anreiz für Öffis)

5.3.2. GEMEINDEPROJEKTE MOBILITÄT

Bereits umgesetzt

- Förderung Klimaticket
- Gehwegnetz revitalisieren

Kurzfristig

Einführen von Parkgebühren und Kontrollen für Schöcklbesucher:innen

Mittelfristig

- Ausbau Radabstellplätze
- Abklärung der Straßengestaltung zur Reduktion des Tempos und zur Attraktivierung (Bodenmarkierungen, Blumenkisten, Fahrbahninseln)
- Begegnungszone im Ortszentrum
- Fußläufige Verbindungen sichern
- Errichten zusätzlicher Gehwege
- Ausbau Radwege und Radwegstreifen

Langfristig

• Kleinbusse und lokale Buslinien (Gemeinde-Shuttlebus zwischen den Ortsteilen

Auswärtige Zuständigkeiten

- Ausbau Busbahnhof Fasslberg und Anbindung mit Parkplätzen
- Besseres ÖV-Angebot für alle Ortschaften (Taktung)
- Vergünstigungen für Einheimische bei Öffi-Nutzung (z.B.: Ausgleich der Tarifzonen)

- Strengere Geschwindigkeitskontrollen
- Bessere ÖV-Anbindung an umliegende Ortschaften
- Nachtbusse von Graz und Weiz bis 01:00 Uhr
- P+R Ausbau (Dürrgraben, Fasslberg, Andritz)
- Kombiticket Bus-Gondel

Ideenparkplatz

- Ortsumfahrung / Umleitung über PVA
- Zuschuss für Lastenräder
- "Behutsames" Parkleitsystem

5.4. ORTSTEILÜBERGREIFENDE PROJEKTIDEEN

Nachbarschaftshilfe

Plattform und Netzwerk für alltägliche Hilfestellungen in der Nachbarschaft oder im Ortsteil (Besuch von Senioren, Einkaufen, Mitfahrgelegenheiten, Babysitten)

Fahrgemeinschaften und Mitfahrgelegenheiten

Organisieren von Fahrgemeinschaften für Pendler:innen und Mobilität zwischen den Ortsteilen (z.B.: Mitfahrbankerl, Schwarzes Brett, Nutzen bestehender Apps, Car-Sharing System)

Soziale Netzwerke mit Social Media-Plattformen

Einrichten von Social Media-Gruppen im Ortsteil und der Gemeinde zum direkten Austausch und Kennenlernen (z.B. Facebook-Gruppen zu bestimmten Themen, WhatsApp-Gruppen) sowie mit dem Ziel kleine (private) Veranstaltungen und Treffen organisieren und Bewerben zu können.

Regelmäßige Treffen und Stammtische

Gemütliche Orte oder Lokale zur Begegnung für Bürger:innen mit regelmäßigen Terminen für den ganzen Ortsteil oder für einzelne Gruppen (z.B.: Vereine, Spielplatztreff, Lauftreff, ...)

Schwarzes Brett für die Ortsteile

Aufstellen und Wartung eines schwarzen Bretts (Pinwand oder Schaukasten) an einer prominenten und zentralen Stelle des Ortsteils. Hier können analog Infos über Veranstaltungen, Kurse, Gruppentreffen, Fahrgemeinschaften etc. getauscht werden.

Ortseigene Feste und Veranstaltungen

Aufwecken stillliegender Feste, die bereits gut angenommen wurden oder ins Leben rufen neuer Veranstaltungen. Sie sollen eigens für die Dorf- bzw. Ortsgemeinschaft sein und eher klein und einfach zu organisieren.

Beteiligung in der Gemeinde

Die Kommunikation von der Gemeinde zu allen Bürger:innen und eine kontinuierliche Beteiligungsmöglichkeit soll geschaffen werden. Zum Beispiel durch Kinder- und Jugendbeteiligung oder regelmäßige Infoveranstaltung mit Tätigkeitsberichten der Gemeinde.

58

6. PROJEKTE IN UMSETZUNG

"RADEGUSTIEREN"

Neue und bestehende Veranstaltungen werden unter dieser gemeinsamen Plattform gesammelt und beworben. Damit soll der Ortskern über das gesamte Jahr hinweg belebt werden. Veranstalter:innen, Kursanbieter:innen und alle Bürger:innen sind eingeladen ihre Angebote in einem gemeinsamen Kalender einzutragen und über die gemeinsame Plattform radegustieren zu bewerben. Von kleinen Aktionen bis großen Festen, egal ob altbewährt oder neu ins Leben gerufen, soll damit die Belebung des öffentlichen Raumes im Zentrum von St. Radegund gefördert werden.



Projekttreffen "radegustieren" (Quelle: Projektgruppe "radegustieren")

"GEMMA WANDERN"

Wanderverantwortliche organisieren als Teil von "radegustieren" regelmäßige Wanderungen in- und zwischen den Ortsteilen. Im Fokus stehen nicht der Sport sondern das gemeinsame Treffen und Kennenlernen. Bis zu zwei Halbtagswanderungen und regelmäßige Spaziergänge sind geplant, die auch unter verschiedenen Themen stehen können oder von Rahmenprogramm begleitet werden.

St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen!

DORFPLATZ RINNEGG

Die Bürger:innen aus Rinnegg haben eine Projektgruppe zur Attraktivierung ihres Dorfplatzes gegründet, die sich regelmäßig trifft. Sie arbeiten an der Verkehrsberuhigung und Verschönerung des Zentrums und haben so die Infotafel an der Bushaltestelle umgesetzt. Geplant sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion, aufstellen von Bänken, ein kleiner Spielplatz und Parkmöglichkeiten.



Sanierung Infotafel Rinnegg (Quelle: Projektgruppe "Dorfplatz Rinnegg")

ORTSKERNKÜMMERER / ORTSKERNKÜMMERIN

Für Anliegen zur Belebung der Dorfzentren soll es zukünftig eine eigene Ansprechperson geben. Diese begleitet die weitere Ortskernbelebung und die Nutzung von Leerständen. Das Koordinationsteam der Beteiligung soll weiterhin bestehen bleiben und vom Ortskernkümmerer oder Ortskernkümmererin begleitet und unterstützt werden.

MOBILITÄT

Ein Mobilitäts-Team koordiniert gemeinsam mit Verkehrsexpert:innen mehrere Projekte um die Verkehrssicherheit auf den Schulwegen zu verbessern. Eine Elterninitiative zur Erhebung von Gefahrenstellen im Straßenverkehr wurde gegründet und gemeinsam mit Polizei wurde die Einrichtung einer "freiwilligen Schulstraße" für Mitte Mai 2023 geplant. Diese wird zwei Wochen getestet und dient als Grundlage für die Planung weiterer Sicherheitsmaßnahmen.

DORFLEBEN WILLERSDORF

Eine eigens eingerichtete Projektgruppe kümmert sich um die Stärkung des Miteinanders in Willersdorf. Eine eigene WhatsApp-Gruppe der Willersdorfer Nachbarschaft wurde eingerichtet, um sich gegenseitig Nachbarschaftshilfe anzubieten. Sie wird von den Willersdorfer:innen für Mitfahrgelegenheiten, Tauschbörse und Veranstaltungshinweise genutzt. Weiters wurde im September 2022 ein gut besuchtes "Mitbringfest" organisiert, in dem die gesamte Verpflegung und das Rahmenprogramm von den Besucher:innen mitgebracht wurde.



WhatsApp-Gruppe Willersdorf (Quelle: Projektgruppe "Dorfleben Willersdorf")



Mitbringfest Willersdorf, September 2022 (Quelle: Projektgruppe "Dorfleben Willersdorf")

7. RESÜMEE UND AUSBLICK

Mit dem Bürger:innenbeteiligungsprozess ist es gelungen, die Themen der Ortskernbelebung und der Mobilität mit der Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes zu verknüpfen. Dadurch konnten Überschneidungsbereiche dieser Themen bearbeitet werden und Synergien genutzt werden. Es ist eine langfristige Vision entstanden, die von den Bürger:innen, als auch von der Gemeindeverwaltung getragen wird und welche in gemeinsamer Verantwortung umgesetzt werden kann. Die Richtung der Entwicklung und der Fahrplan dorthin sind Ergebnis einer breiten und teilnehmer:innenstarken Bürger:innenbeteiligung. Visionen, Ziele und Maßnahmen sind nach dem gemeinsamen Bedarf der Bürger:innen formuliert und stehen damit auf einer soliden Basis für die weitere Entwicklung der Gemeinde.

Das Koordinationsteam hat sich aus motivierten Akteur:innen der Gemeinde gebildet, welche die Themen und die Umsetzung der Projekte nicht nur während der Bürger:innenbeteiligung voran getrieben haben, sondern diese auch erfolgreich in die darauffolgende Umsetzungsphase führten. Mit ihnen ist nicht nur eine Schnittstelle zwischen Gemeindeverwaltung und Bürger:innen entstanden, sondern eine Gruppe aus Multiplikator:innen, die sich gefestigt und vergrößert hat. Als Akteur:innen, Stakeholder:innen und Bürger:innen haben sie wertvolle und praxisnahe Erfahrungen in den Beteiligungsprozess eingebracht.

Die Projektwerkstatt und die Ergebnispräsentation haben durch die aktive Mitarbeit und die breite Beteiligung der Bevölkerung gezeigt, dass mit der gegenständlichen Bürger:innenbeteiligung eine Sensibilisierung für die Themen der Örtlichen Entwicklung, der Mobilität und der Ortskernbelebung erzielt werden konnte. Der Kreis aktiver Bürger:innen hat sich im Laufe des Prozesses erweitert und mit der selbstständigen Umsetzung der Bürger:innenprojekte eine Eigendynamik erzeugt. Dieses gestärkte Miteinander und das Bewusstsein dafür gilt es in der weiteren Begleitung der Bürger:innenprojekte aufrecht zu halten. Diese Dynamik ist wichtige Basis zur Belebung des Ortskerns und für die Umsetzung weiterer Projekte:

- Belebung von Leerstand
- Einrichten eines Ortskernkümmerers / einer Ortskernkümmerin
- Umsetzung von weiteren Projektideen in den Ortsteilen
- Weitere Programme der Beteiligung (z.B.: Kindergemeinderat, Jugendbeteiligung, ...)

63

8. PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

ST. RADEGUNDER-GEMEINDENACHRICHTEN

15. Oktober 2021









St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen!

Unter diesem Motto startet die Gemeinde St. Radegund einen Bürgerbeteiligungsprozess, der von der Landentwicklung Steiermark, dem Architekturbüro balloon und dem Raumplanungsbüro Pumpernig begleitet wird. Ziel ist es gemeinsam mit allen St. Radegunderinnen und St. Radegundern einen Aktionsplan bzw. einen Handlungsleitfaden für die weitere Ausrichtung unserer Gemeinde sowie die Umsetzung konkreter Projekte für die nächsten 10 - 15 Jahre zu erarbeiten. Daher bilden die Ergebnisse dieses Prozesses die Grundlage für das "örtliche Entwicklungskonzept" (ÖEK), welches im Rahmen der Revision des Flächenwidmungsplanes erstellt wird.

Bürgerbeteiligungsprozess (BB-Prozess)

Folgende Schwerpunktthemen sollen im Rahmen des BB-Prozesses behandelt werden:

- Belebung des Ortskernes
- Gestaltung Doktorpark
- Entwicklung der einzelnen Ortschaften
- Mobilität Verkehr Parkraum
- Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 5.0.

Zielgruppen - Workshop

Bereits vorgelagert wurden Zielgruppen-Workshops zu den Themen

- "Volksschule-Sportplatz-Friedhof"
- "Vereineheim neu"
 - "Haus der Gesundheit"

durchgeführt, wobei hier direkt betroffene Institutionen und Vereine konstruktive Lösungsansätze entwickelt haben, die in weiterer Folge in den Bürgerbeteiligungsprozess einfließen werden.

In weiterer Folge soll ein 12-köpfiges Koordinationsteam, bestehend aus VertreterInnen des Gemeinderates sowie VertreterInnen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen den Bürgerbeteiligungsprozess inhaltlich begleiten und als Drehscheibe, Multiplikator sowie als Verbindung zum Gemeinderat dienen. Zudem zeichnet sich das Koordinationsteam verantwortlich für die inhaltliche und zeitliche Planung sowie für die Öffentlichkeitsarbeit des Bürgerbeteiligungsprozesses.

Ich lade daher alle interessierten St. RadegunderInnen ein, sich bei AL Mag. Ilse Pölzl-Baldt unter 03132/2301 12 oder unter gemeinde@radegund.info als Mitglied des Koordinationsteams bis spätestens Freitag, den 29. Oktober 2021 zu bewerben. Ziel bei der Auswahl der Personen für das 12-köpfige Koordinationsteam ist es, dass möglichst alle Bevölkerungsgruppen vertreten sind.

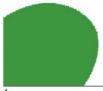
Auftaktveranstaltung

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am Mittwoch, den 03. November 2021 um 19:30 Uhr im Cursaal soll schließlich der Startschuss für eine Ideensammlung und breite Diskussion mit der Bevölkerung zu den unterschiedlichsten Themen erfolgen. Neben Onlinebefragungen sind in Folge auch flächendeckende Ortsteilgespräche geplant, wobei der gesamte Prozess bis Ende 2022 anberaumt ist.

Ich lade Sie sehr herzlich ein am Bürgerbeteiligungsprozess

St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen!

aktiv mit zu machen und freue mich auf tolle Ideen und spannende Diskussionen.



Ihr Bürgermeister Hannes Kogler



Kooperation zwischen Bürgern, zum Ziel, gemeinsam an Ideen zu tüfteln, um die Infrastruktur ben. Da es immer die Bewohner

der Politik und Institutionen hat

erfolgversprechend voranzutreisind, die wissen, was ein Ort

Radegund auch mehr zu holen. Das betrifft den Ortskern und die Gestaltung des Doktorparks hin-ter dem Gemeindeamt sowie die Gleich mehrere Themen werden eine Rolle spielen, um aus St. Baukultur an sich im Rahmen des örtlichen Entwicklungskonzeptes oder die Entwicklung der einzelnen Ortschaften und Verkehr, Mobilität und Parkraumckeln zu können, werden Ideen gesammelt, die am Ende ein gro-Grünraum oder lieber mehr Straßen? Mehr Platz für die Kinder oder mehr Erholungsraum für Touristen? Die knapp 2.140 Einwohner sind jetzt am Zug. Das Positive daran: Bürger bekommen nicht nur die Chance, aktiv zu sein, sondern tragen

Kurhaus,

als Koordinationsteam inhalt-lich begleiten. Gewünscht ist ein bunter Mix aus Gemeindever-Ein Team aus zwölf Leuten wird Vereinsmitgliedern, der tretern, halb braucht es auch verschiedene Ansätze." So soll also nicht nur rund um das Herzstück, das meinde hat viel zu bieten. Desein Handlungsleitfa-

lugend und mehr.

Der Auftakt findet am 3.11. um 19 Uhr im Kursaal statt. tion in die Zukunft geht, sondern den entstehen, der das Gute bewahrt und trotzdem mit Innova-

64

Kogler zum Grund, warum die Entwicklung der Gemeinde in den kommenden zehn, 15 Jahren gemeinsam mit den St. Rade-Unter dem Motto "St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen" soll sich im Kurort in den "Was in unserer Gemeinde passiert, das betrifft jeden Einzelnen", sagt Bürgermeister Hannes startet heute mit einer kommenden Jahren einiges tun. Zukunft: St. Radegund umfassenden Bürger-Gemeinsam in die NINA SCHEMMERL beteiligung. Woche Steiermark/Graz-Umgebung, 03.11.2021

"Es gibt verschiedene Schwerpunkte, auf die

wir achten müssen und wollen." wirklich braucht, um sich entwi-

ßes Konzept bilden.

Mehr

gundern passieren soll. Bürger sind am Zug haben in Kommunen in den letzten Jahren immer mehr an

gewonnen.

Bedeutung

Bürgerbeteiligungsprozesse

HANNES KOGLER

Foto: KK

Kleine Zeitung Mittwoch, 3. November 2021

Kleine Zeitung Mittwoch, 3. November 2021

Graz

die Weichen für die prozess soll ab heute Bürgerbeteiligungszu. Ein intensiver einige Großprojekte kommen in den Zukunft stellen. nächsten Jahren Auf Sankt Radegund

(19 Uhr, Kursaal); denn da star-tet ein Bürgerbeteiligungsprodes Schöckls ab heute Abend Tourismusgemeinde am Fuße schäftigen sich die Bürger der zehn Jahren stehen? Mit dieser Frage be-To soll St. Radegund in ser im Zentrum von Radegund

ANZEIGE

deutlich und hofft auf rege Teil-Hannes Kogler (OVP) recht meinsam", wird Bürgermeister Boden bringen. nur Luftschlösser bauen, sonmeinde - da wollen wir nicht als um die Zukunft unserer Genahme aus der Bevölkerung. dern die Dinge wirklich auf den Fünf große Themen stehen in Und zwar ge-

und die Ortsteilgespräche. mungsplan, Ortskernbelebung Programm: Verkehr & Parkbung hat es Kogler angetan. kultur, der neue Flächenwidraum, Ortsbildschutz und Bauder Kommune besonders am denn leider stehen viele Häu-Vor allem die Ortskernbelezess, wie es ihn in der Gemein-de noch nie zuvor gegeben hat, "Es geht um nichts weniger

es gute Ideen und frische Impulse, wie wir das bald wieder seit langer Zeit leer. Da braucht haus, das im Frühling zwar mit ändern könnten". etzt zumindest aus dem Kur-Positive Nachrichten gab es zu-

metz zwei Gastro-Kapazunder

Martin Mandl und Franky Stra-

Von Robert Preis

in Richtung Semriach verloren, mit Wir:zhaus-Geschäftsführer großartig, jetzt kann für größe-Philipp Wasiliadi aber einen Kurhaus auf die größere Küche tering geboten werden, weil das re Veranstaltungen auch ein Catollen "Ersatz" gefunden hat. Das Kaffeehaus funktioniert

Bürgermeister in St. Radegund auf den Boden bringen. sondern die Ideen auch Luftschlösser bauen, Wir wollen nicht nur Hannes Kogler,

sein"), zum anderen braucht es ein neues Vereinsheim im Ort, um Musikverein und Kameraddem Jahr werden (Kogler: "Das wird etwa die Volksschule erweitert Baustellen zu. Zum einen muss noch einige Vereine unterzubringen. schaftsbund und viele andere "Ich hoffe, dass sich die Be-2025 weitere gröbere nz machen ab

freut sich Kogler auf den heutirichtig in Schuss bekommen" den nächsten Jahren wieder so damit wir Sankt Radegund in völkerung intensiv einbringt, gen Auftakt der Bürgerbeteili-

Lösung. Wir sind begeistert", ist Kogler hochzufrieden mit der neuen

in den nächsten Auf Sankt Radegund kommen Jahren aber

Kleine Zeitung/Graz-Umgebung, 03.11.2021



"St. Radegund beleben & bewegen!" Auftakt des Bürgerbeteiligungsprozesses



iele spannende, visionäre und teils überraschende Ideen wurden bei der gut besuchten Auftaktveranstaltung des Bürgerbeteiligungsprozesses eingebracht, die am 3. November 2021 im Cursaal stattfand. Der Prozess, der von der Landentwicklung Steiermark, dem Architekturbüro balloon und dem Raumplanungsbüro Pumpernig begleitet wird, soll als Handlungsleitfaden für die weitere Ausrichtung unserer Gemeinde sowie die Umsetzung konkreter Projekte für die nächsten 10 - 15 Jahre dienen und die Grundlage für das örtliche Entwicklungskonzept darstellen.

Vorgestellt wurden zunächst die Ergebnisse der bereits im Vorfeld durchgeführten Zielgruppen-Workshops zu den Themen "Volksschule-Sportplatz-Friedhof", "Vereineheim neu" und "Haus der Gesundheit", bei denen die Wünsche und Ideen von Vereinen, Pfarre, Bildungseinrichtungen und Gesundheitsanbietern erhoben wurden.

In moderierten Kleingruppen wurden dann mögliche Maßnahmen zu Belebung des Ortes, der umliegenden Dörfer und zur Gestaltung des Ortskernes (inkl. Doktorpark) gesammelt sowie die Themen Mobilität, Verkehr, Parkraum diskutiert.

Im nächsten Schritt wird ein 12-köpfiges Koordinationsteam aus VertreterInnen des Gemeinderates und der Bevölkerung nominiert werden, das den Bürgerbeteiligungsprozess inhaltlich planen und begleiten soll.

Der Nikolaus geht wieder von Haus zu Haus!

Wann: **4. oder 5. Dezember,** Uhrzeit nach Vereinbarung Wohin: ins gesamte Gemeindegebiet Vorzubereiten ist ein leserlicher Steckbrief und ggf. ein Geschenksackerl vor der Tür. Sollte es aufgrund der bestehenden Maßnahmen nicht möglich sein

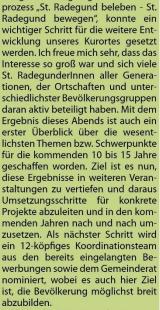
is some es aufgrund der bestehenden Mashammer micht möglich sein Sie zu besuchen, wird dies bei der Anmeldung bekanntgegeben. Anmeldung unter 0650/6741617

Einen braven Nikolaus wünscht die KJ St. Radegund!



"St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen"!

Mit der Auftaktveranstaltung am 03. November 2021 zu unserem Bürgerbeteiligungs-



Sollte es die Situation zulassen, werden ab Jänner 2022 weitere öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung zu konkreten Themen stattfinden, wobei hier im Besonderen in Ortsteilgesprächen auch die Entwicklung unserer Ortsteile behandelt wird.

Ich lade Sie ein, beteiligen Sie sich aktiv am Bürgerbeteiligungsprozess "St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen" und gestalten sie die Zukunft unseres wunderschönen Kurortes mit.

Ihr Bürgermeister Hannes Kogler



Bei der Auftaktveranstaltung des Bürgerbeteiligungsprozesses in St. Radegund wurden Themen aufgebracht, 2022 soll es konkreter werden.

Ortskern und Schöckl: Themen in St. Radegund

VISION. In St. Radegund soll der Bürgerbeteiligungsprozess 2022 durchstarten, mit Ortsteilgesprächen.

Von Fabian Kleindienst

☐ fabian.kleindienst@grazer.at

m November lud St. Radegund zum Auftakt eines großen Bürgerbeteiligungsprozesses ein - mit dem kommenden Jahr will man damit voll durchstarten. Unter dem Titel "St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen" geht es dabei um die festgelegten Themenschwerpunkte Ortskernbelebung, Entwicklung der Ortsteile, Baukultur sowie Verkehr und Mobilität. "Aus den Themen der Auftaktveranstaltung soll eine Vision gestaltet werden und aus dieser Vision sollen konkrete Projekte umgesetzt werden", erklärt Bürgermeister Hannes Kogler. Als Drehscheibe wurde ein Koordinierungsteam gegründet, das aus neun Bürgern sowie vier Gemeinderatsvertretern besteht. Das Team soll den Prozess inhaltlich begleiten sowie eingebrachte Themen und Vorschläge der Bevölkerung auswerten und bearbeiten.

Schöckl und mehr

"Eigentlich hätte die erste Sitzung des Koordinierungsteams schon stattfinden sollen, wir mussten sie aber ins neue Jahr verschieben", erzählt Kogler mit Blick auf den vor kurzem zu Ende gegangenen Lockdown. Nun hofft man, dass Omikron nicht weiter verzögert.

Im Zuge des Prozesses will man Veranstaltungen zu Schwerpunktthemen planen. "Ein großes Thema werden Verkehr und Mobilität sein. Da geht es natürlich um den
Schöckl, aber auch um den Pendelverkehr nach Graz", so Kogler. "Eine Frage, die schon aufgekommen ist, wäre, wie wir hinsichtlich
der geplanten Parkraumbewirtschaftung beim Schöckl (Anm.: da
läuft schon ein Planungsprozess,
wir berichteten) mit Parkplätzen
im Ortszentrum umgehen."

Ein anderer Schwerpunkt liegt auf der Ortskernbelebung - Kogler kann sich beispielsweise die Einführung einer Leerstandsabgabe vorstellen. Eine solche wurde kürzlich bekanntermaßen vom Land Steiermark ermöglicht - bis zu 600 Euro sollen Gemeinden einheben können. Wichtig sei aber, nicht nur das Zentrum abzudecken, sondern auch die sechs weiteren Ortsteile der Gemeinde. "Deshalb wollen wir Ortsteilgespräche führen und erheben, was die Probleme vor Ort sind, was gebraucht wird, so der Bürgermeister.



Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand, der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten wünschen **Frohe Ostern!**



Ortsteilgespräche & Bürgerbefragung

m November 2021 wurde unter dem Motto "St. Radegund beleben – St. Radegund bewegen!" ein Bürgerbeteiligungsprozess gestartet, der die "Vision St. Radegund 2037" als Leitbild für die künftige Ortsentwicklung definieren soll. Die Schwerpunkte bilden dabei die Bereiche Ortskernbelebung, Mobilität und die Entwicklung der Ort-

schaften. In den kommenden Wochen finden dazu Ortsteilgespräche statt (Termine untenstehend), um die bereits eingebrachten Ideen vorzustellen und die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Parallel dazu findet eine breit angelegte Bevölkerungsbefragung statt, die zusätzliche Vorschläge und Ideen erheben soll. Der Fragebogen kann bis 29. April 2022 online ausgefüllt werden: entweder mit dem Link https://www.landentwicklung-steiermark.at/st-radegundbeleben-st-radegund-bewegen/ oder



über nachfolgenden QR-Code aufrufen. In der Mitte dieser Gemeindenachrichten gibt es den Fragebogen auch in Papierform. Wir bitten Sie, die ausgefüllten Fragebögen ebenfalls bis spätestens 29.4.2022 in die aufgestellte Box im Eingangsbereich des Gemeindeamtes einzuwerfen oder eingescannt an me-

dien@radegund. info zu übermitteln. Weitere Fragebögen können im Gemeindeamt abgeholt werden.



Termine Ortsteilgespräche:

Montag, **25. April 2022, 19 Uhr** – Ebersdorf/Kickenheim – ehem. GH Jodlbauer Dienstag, **26. April 2022, 19 Uhr** – Rinnegg/Kreuzberg – GH Paar Dienstag, **3. Mai 2022, 19 Uhr** – Willersdorf – Eishütte ESV Willersdorf Mittwoch, **4. Mai 2022, 19 Uhr** – St. Radegund/Schöckl/Klamm – Cursaal Donnerstag, **5. Mai 2022, 19 Uhr** – Diepoldsberg – Wir:zhaus

Jubiläumsausgabe

Mit den Amtlichen Mitteilungen bietet die Gemeinde St. Radegund seit vielen Jahren monatlich regelmäßige Informatio-



nen aus dem Gemeindeamt sowie Aktuelles vom Gemeindegeschehen – mit dieser Ausgabe bereits zum 300. Mal. Ursprünglich unter dem Titel "Unsere Gemeinde", erscheint dieses Informationsblatt seit der 200. Ausgabe unter dem Titel "St. Radegunder Gemeindenachrichten". Hier finden neben den Beiträgen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen auch Veranstaltungshinweise und Kleinanzeigen Platz. Zudem wird unseren örtlichen Gesundheitsanbietern eine Plattform zur Veröffentlichung ihrer vielfältigen Angebote ermöglicht, womit wir dem Schwerpunkt unseres Kurortes als "Gesunde Gemeinde" Rechnung tragen wollen.

Vielen herzlichen Dank für die zahlreichen Beiträge und Informationen unseren Gemeindemitarbeitern, den Fraktionen sowie allen Gesundheitsanbietern, Vereinen und Veranstaltern. Mein herzlicher Dank gilt auch Herrn Andreas Maigl, für die professionelle Gestaltung der St. Radegunder Gemeindenachrichten.

Spatenstich Busbahnhof Fasslberg am 30.3.2022



Mit dem Busbahnhof Fasslberg entsteht ein Busknoten, der den öffentlichen Verkehr für die Region enorm aufwertet. Die Fertigstellung ist für November 2022 geplant.

> Ihr Bürgermeister Hannes Kogler



ST. RADEGUNDER GEMEINDE-NACHRICHTEN

St. Radegund geht gemeinsam neue Wege



...und baut dabei auf den vielen Qualitäten und bestehenden Ressourcen auf.

Am 3. November 2021 wurde unter der Leitung der Landentwicklung Steiermark der Bürgerbeteiligungsprozess "St. Radegund beleben -

der Bürger:innen für ihren Ort geht weiter. Mehr als zehn unterschiedlich große Projekte wurden bereits gestartet.

Wie und warum alles begann

Neben der Stärkung des Ortskerns mit dem Schwerpunkt, die vielen leerstehenden Geschäftslokale im Ort

> zu beleben, sollten die Entwicklung der einzelnen Ortsteile sowie das Thema Verkehr und Mobilität in seiner Vielfalt im Fokus des Prozesses stehen. Ziel war es, gemeinsam Wege, Ideen und Visionen sowie konkrete Lösungen zu den einzelnen Themen zu finden. Eine besonders wichtige Rolle beim

Bürgerbeteiligungsprozess hatte die Steuerungsgruppe.

(Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4)

St. Radegund bewegen" begonnen. Der begleitete Prozess fand am 7. März 2023 seinen Abschluss, aber das Engagement

Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand, der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten wünschen

Frohe Ostern!

Vom Reden ins Tun kommen!

e Ergebnispräsen-Die Ergebilispia den 07.03.2023 gleichsam Ab-

schluss des bisherigen Prozesses, der von der Landentwicklung Steiermark begleitet wurde, sowie Auftakt für die weitere Bürgerbeteiligung. Ich bedanke mich bei allen, die sich in den vergangenen 1 1/2 Jahren nicht nur mit vielen Ideen, sondern auch bereits mit ihrem konkreten Tun eingebracht haben bzw. einbringen. Ob Aktivitäten in Willersdorf und Rinnegg oder einer engagierten Gruppe in St. Radegund, die mit ihrem Projekt "Radegustieren" den Ortskern mit Veranstaltungen beleben wollen, bis hin zur Elterninitiative "Sicherer Schulweg" - erst diese aktive Beteiligung von engagierten BürgerInnen erwecken den Bürgerbeteiligungsprozess zum Leben. Mein herzlicher Dank gilt der Landentwicklung Steiermark für die professionelle Begleitung in den vergangenen 1 1/2 Jahren.

Ein besonderer Gewinn für den Prozess ist das Engagement von Frau DI Dr. Elisabeth Leitner, die die Ergebnispräsentation bestens moderiert hat, vielen herzlichen Dank

Seitens der Gemeinde beraten wir derzeit intensiv über die Funktion eines "Ortskümmerers". Der Schwerpunkt dieser Tätigkeit liegt in der Belebung des Ortskernes. Neben der Koordination laufender Initiativen sollen vor allem durch Aufklärungsund Informationsgespräche Immobilienbesitzer motiviert werden, ihre leerstehenden Geschäftslokale wieder verfügbar zu machen.

> Ihr Bürgermeister Hannes Kogler

70

St. Radegund beleben - St. Radegund bewegen!

Bürgerbeteiligungsprozess

St. Radegund marschiert in Richtung Zukunft

14 Márz 2023 07:23 Uhr



Der Kurort mit Bürgermeister Hannes Kogler (4.v.l.) setzt nicht nur, aber vor allem auf Ortskern-, Ortsteilbewegung, Mobilität und Kommunikation. Foto: Martin Greiner, Landentwicklung Steiermark hochgeladen von Nina Schemmer!

In St. Radegund hat man sich mit der Entwicklung des Kerns und der gesamten Gemeinde befasst. Aus dem Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligungsprozess gehen unzählige Ideen hervor.

ST. RADEGUND. Das Motto ist richtungsweisend: "Mit mehr Lebensqualität: St. Radegund geht gemeinsam neue Wege". Der Kurort hat es sich auf die Fahne geheftet, bestehende Ressourcen zu nutzen, um zukunftsfähiger zu werden. Seit gut eineinhalb Jahren gibt es dazu einen Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligungsprozess – die Ergebnisse wurden nun präsentiert.

Konkrete Lösungen annehmen

In St. Radegund wurde in Kooperation mit der Landesentwicklung Steiermark seit November 2021 neben der Stärkung des Ortskerns mit dem Schwerpunkt, die vielen leerstehenden Geschäftslokale im Ort zu beleben, auch die Themen Verkehr und Mobilität in den Fokus genommen. "Ziel war es, gemeinsam Wege, ideen und Visionen sowie konkrete Lösungen zu den einzelnen Themen zu finden", sagt Bürgermeister Hannes Kogler.



Der Abend, an dem die Ergebnisse präsentiert wurden, war gut besucht. In Arbeitsgruppen wird nun weitergearbeitet. Foto: Martin Greiner, Landentwicklung Steiermark hochgeladen von Nina

Neben einer Versammlung für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie breiten Befragung für die gesamte Bevölkerung gab es Gespräche und Workshops in den einzelnen Ortsteilen, Themengruppen sowie eine Zwischenpräsentation und eine große Projektwerkstatt vergangenen Dezember. "Die Bevölkerung hat die Angebote gut angenommen und viele Inputs gegeben", sagt Vizebürgermeisterin Heidi Taibinger und ergänzt: "Eine besonders wichtige Rolle hatte die Steuerungsgruppe, die wirklich viel Zeit und Energie investiert hat."

Drei wichtige Themen

Zu Beginn des Prozesses wurde eine Studie beauftragt und ausgearbeitet. Die Expertinnen und Experten haben Zusammenhänge unterschiedlicher Funktionen im Ort analysiert und drei Themen beziehungsweise Standorte in den Fokus genommen: die Gestaltung, Öffnung und bessere Nutzbarkeit des zentral gelegenen Doktorparks, der Umbau und die städtebauliche Einbindung des Vereinsheims und die Erweiterung der Volksschule. Diese drei Projekte stellen wichtige Schritte für einen lebendigen Ort dar und werden langfristig verfolgt.

Bei der Veranstaltung vorige Woche lag der Fokus in der Zukunft – auf jenen Projekten, die konkret entstehen sollen und dem weiteren Prozess. Die Projekte wurden von den Bürgerinnen und Bürgern selbst vorgestellt. Herauskristallisiert, und damit anscheinend die wichtigsten Vorhaben der St. Radegunderinnen und St. Radegunder, haben sich die Schwerpunkte Gemeinde- und Ortsteilentwicklung, Ortskernbelebung und Mobilität.

Wie geht es nun weiter?

Die Arbeitsgruppen treffen sich seit Herbst 2022 regelmäßig und werden dies auch weiterhin tun. Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen mitzumachen. Damit die Dinge am Laufen bleiben, bemüht sich St. Radegund um eine Finanzierung für eine oder einen "Ortskernkümmerin" bzw. "Ortskernkümmerer". Die Aufgabe dieser Person soll es sein, laufende Prozesse zu koordinieren, potenzielle Nutzerinnen sowie Nutzer und leerstehende Immobilien zu verknüpfen und Wissensvermittung um das Thema Ortsentwicklung zu betreiben. "Jede, jeder kann einen Beitrag leisten, das ist gar nicht immer allen bewusst," meint Bürgermeister Kogler dazu.

Das zeigt sich bereits an den unterschiedlichen Arbeitsgruppen:

- So hat sich zum Beispiel die Arbeitsgruppe Ortskernbelebung "radegustieren" zum Ziel gesetzt, den Ortskern mit Veranstaltungen zu beleben, altbewährte wie neue, kleinere wie größere Feste sind willkommen und sollen in den Veranstaltungskalender. Alle Aktionen werden unter dem neuen gemeinsamen Namen "radegustieren" zusammengefasst und gemeinsam kommuniziert und beworben.
- Aus dem Ortsteilgespräch in Rinnegg mit circa 40
 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat sich
 wiederum eine Gruppe herauskristallisiert, die an
 der Attraktivierung des Dorfplatzes Rinnegg
 arbeitet. Geplant sind Maßnahmen wie
 Geschwindigkeitsreduktion, Sitzbänke, ein kleiner
 Spielplatz, Parkmöglichkeit etc. Bisher konnte eine
 Infotafel bei der Bushaltestelle umgesetzt werden,
 die zu einer verbesserten Kommunikation im
 Ortsteil beiträgt.
- Und die Arbeitsgruppe "Dorfleben Willersdorf" hat den Wunsch nach mehr Kommunikation und Dorfleben geäußert. Dazu wurde im ersten Schritt eine eigene WhatsApp-Gruppe gegründet, in der es ausschließlich um Nachbarschaftshilfe geht. Man informiert sich über wichtige Termine, fragt nach Mitfahrgelegenheiten, einer Thermoskanne oder Kirschentkernern. "Es ist ein bisschen so wie früher, als man noch nicht alles selbst hatte und somit öfter die Nachbarn um Hilfe gebeten hat", meint eine Bewohnerin.

9. IMPRESSUM

AUFTRAGGEBER:IN

Gemeinde St. Radegund bei Graz
Hauptstraße 10
8061 St. Radegund bei Graz
+43 (0) 3132 / 23 01
gemeinde@radegund.info
www.radegund.info



PROZESSBEGLEITUNG

Johanna Reinbrecht

Martin Greiner, BSc. MSc.

Landentwicklung Steiermark

Hans-Sachs-Gasse 5/3

8010 Graz

www.landentwicklung-steiermark.at





71

04.04.2023

Fotos: Wenn nicht anders angegeben, © Landentwicklung Steiermark

